



**Verbandsgemeinde
Saarburg-Kell**

Informationen für Bürger und Gäste



LIEBE BÜRGERINNEN UND BÜRGER, LIEBE GÄSTE

Ob Sie nur einen Kurzurlaub in unserer Verbandsgemeinde verbringen, sich frisch niedergelassen haben oder schon seit Generationen hier leben – wichtig ist, dass Sie sich gut zurechtfinden. Die Bürgerinformationsbroschüre soll als Nachschlagewerk für alle dienen. Sie enthält einen Behördenwegweiser mit Ansprechpartnern in der Verwaltung, Tipps zu Kultur und Freizeit, Infos zum Gesundheitswesen, zu Schulen, Kitas, sozialen Einrichtungen und vieles mehr.

Entdecken Sie auf den folgenden Seiten unsere liebens- und lebenswerte Region, die seit der Fusion der ehemaligen Verbandsgemeinden Saarburg und Kell am See Anfang 2019 ein Gebiet von rund 360 km² umfasst. Hier finden Sie eine abwechslungsreiche Natur, bezahlbaren Wohnraum, Arbeitsplätze und Sport- sowie Freizeitangebote für jeden Geschmack. Nicht nur Neubürger sondern auch Alteingesessene können bei einer Erkundungstour durch die 28 Ortsgemeinden und die Stadt Saarburg sicherlich noch neue Plätze und traumhafte Aussichten kennenlernen.

Eine tragende Säule des Gemeinschaftslebens in unserer Verbandsgemeinde sind die rund 300 Vereine, die auf den Seiten der jeweiligen Ortsgemeinden aufgelistet



Hamm, ein Ortsteil von Taben-Rodt, liegt idyllisch an einer Saarschleife.

tet sind. Bei uns wird Brauchtum gepflegt und gleichzeitig auf Zukunft gesetzt. Zusammen entwickeln wir unsere Kulturlandschaft weiter und bewahren ihre Besonderheiten.

Jedes Dorf – egal ob im Hochwald, im Saargau oder an Saar und Obermosel – hat sein ganz eigenes Gesicht, seinen unverwechselbaren Charakter. Was die einzelnen Orte auszeichnet, erfahren Sie in dieser Broschüre. Für Fragen stehen Ihnen außerdem die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verbandsgemeindeverwaltung zur Verfügung. Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre und hoffe, dass Sie viele nützliche Informationen finden.

Ihr Jürgen Dixius
Bürgermeister



Bürgermeister Jürgen Dixius

INHALTSVERZEICHNIS

GrußwortS. 2

DIE REGION

Die Verbandsgemeinde Saarburg-Kell S. 4-5

Unsere OrtsgemeindenS. 6-65

VERBANDSGEMEINDE-VERWALTUNG

Unsere VerwaltungS. 66-67

Organigramm S.68

Ver- und Entsorgung S.69

Behördenwegweiser S.70-71

LEBEN BEI UNS

Andere Behörden und Stellen..... S. 72

Nummern für Notfälle S. 72-73

Freiwillige Feuerwehr S. 74

Kitas und Schulen.....S. 75-77

Kinder- und Jugendeinrichtungen..... S. 78

Kirchen..... S. 79

Kultur.....S. 80-81

Freizeit und TourismusS. 82-84

Soziales und Pflege S.85

Gesundheit..... S. 86-90

ImpressumS. 91



Stausee Kell am See

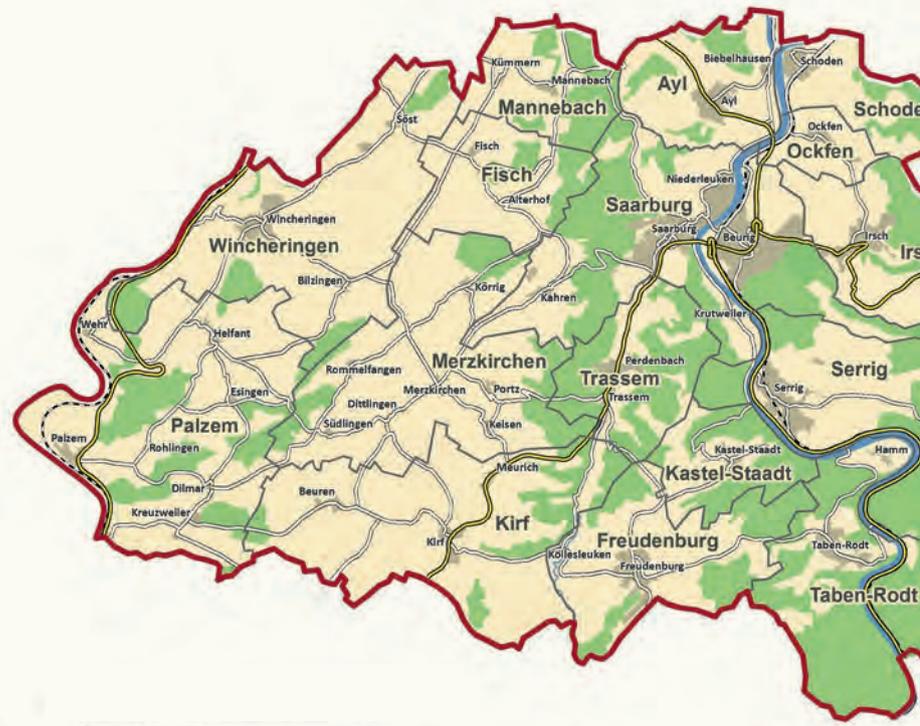
DIE VERBANDS- GEMEINDE SAARBURG-KELL

Lebensraum, Ferienparadies und Wirtschaftsstandort

Steile Weinberge, Märchenwälder und grüne Wiesen prägen die abwechslungsreiche Landschaft der Verbandsgemeinde Saarburg-Kell. 28 Ortsgemeinden und die Stadt Saarburg befinden sich in dem Gebiet, das Obermosel, Saartal, Saargau und Hochwald umfasst. Damit ist die junge Verbandsgemeinde, die am 1. Januar 2019 durch einen Zusammenschluss der ehemaligen Verbandsgemeinden Saarburg und Kell am See entstanden ist, die größte im Kreis Trier-Saarburg.

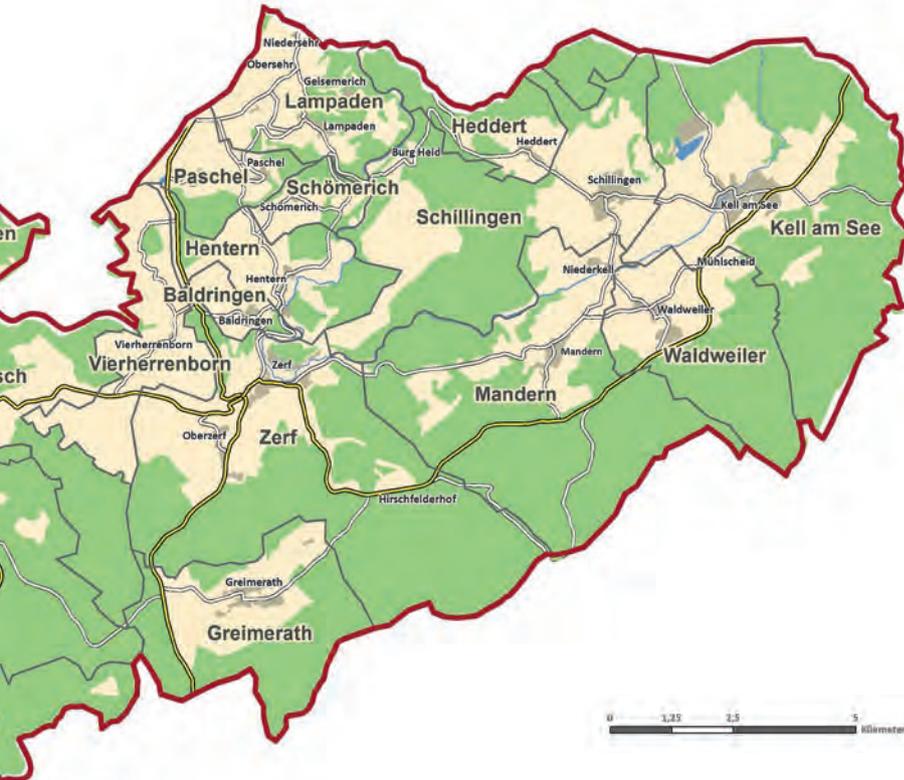
Wirtschaft und Tourismus im Dreiländereck

Rund 33.500 Menschen wohnen da, wo andere Urlaub machen. Die meisten Einwohner hat der Verwaltungssitz Saarburg. Circa 7500 Menschen leben in der einzigen Stadt der Verbandsgemeinde, die jedes Jahr das Ziel Tausender Besucher ist. Der Tourismus ist für die gesamte Region ein wichtiger Wirtschaftszweig, denn sowohl Wanderer und Fahrradfahrer als auch Kulturinteressierte und Entspannungssuchende kommen in der Verbandsgemeinde Saarburg-Kell auf ihre Kosten. Ein ausgedehntes Wegenetz



verbindet zahlreiche Orte miteinander – im Nationalpark Hunsrück-Hochwald, aber auch am Moselsteig oder am Saar- und Moselradweg. Auf so manchem Pfad sind bereits die Kelten und Römer gewandelt, die ihre Spuren in Form von Schmuck, Waffen und Ruinen hinterlassen haben. Auch archäologische Funde aus der Stein-, Bronze- und Eisenzeit liefern Belege für eine frühe Besiedlung.

Heute zieht es die Menschen unter anderem wegen der günstigen Lage im Dreiländereck Deutschland-Luxemburg-Frankreich in die Verbandsgemeinde. Vor allem an der Weinmosel sind die kulturellen und sprachlichen Einflüsse der Nachbarländer zu spüren. Viele Menschen in der Grenzregion pendeln zur Arbeit ins Großherzogtum Luxemburg mit seinem starken Finanzsektor. Innerhalb der Ver-



Bevölkerungsentwicklung

Die Verbandsgemeinde Saarburg-Kell wächst. Steigende Einwohnerzahlen verzeichnen vor allem die Ortsgemeinden im Grenzbereich zu Luxemburg. Beispielsweise hat Wincheringen – mit circa 2370 Bürgern das größte Dorf in der Verbandsgemeinde – in den vergangenen zehn Jahren circa 500 Neubürger begrüßt. Auch andere Ortsgemeinden wachsen über ihre früheren Grenzen hinaus, indem Neubaugebiete erschlossen werden. An vielen Stellen in der Verbandsgemeinde ist das Bauland noch vergleichsweise günstig, was vor allem junge Familien anzieht. Die Dörfer gewinnen aber nicht nur durch neue Flächen an Attraktivität sondern auch durch die Aufwertung der alten Bausubstanz. Mit Unterstützung durch Förderprogramme können vielerorts historische Gebäude renoviert und so die gesamte Ortschaft aufgewertet werden.

Bürgerengagement

Einen wesentlichen Beitrag zur Gemeinschaft liefern die zahlreichen Vereine. Egal ob Kultur, Sport oder Soziales – in jeder der 28 Ortsgemeinden und in der Stadt Saarburg sind Gruppen aktiv, die den Alltag bereichern und das Zusammenleben stärken. Ohne den Einsatz ihrer Bürgerinnen und Bürger hätten viele Dörfer nicht den Charme und die Anziehungskraft, die sie heute ausstrahlen.

bandsgemeinde stehen die meisten Stellen im mittelständisch geprägten Handwerk, Handel und Gewerbe sowie im Gesundheitswesen zur Verfügung. In Saarburg sind Industrie- und Gewerbegebiete entstanden, die auch Großbetrieben Chancen zur Ansiedlung bieten. Das Mittelzentrum punktet überdies durch seinen Einzelhandel. Außerdem steht in der Stadt das Kreiskrankenhaus

St. Franziskus, das als großes Gesundheitszentrum für die gesamte Region von Bedeutung ist. Auch Landwirtschaft und Weinbau sind tragende Säulen der lokalen Wirtschaft. Einige der Winzer, deren Reben an den Hängen von Saar und Mosel sprießen, genießen internationales Ansehen und sind mit ihren Produkten auf der ganzen Welt Botschafter der Region.



Ausgezeichnet: Gold für Ayl gab es beim Wettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft".



AYL

Weine aus Ayl sind fast auf der ganzen Welt zu finden. Am Fuß der Saar, auf der Lage Ayler Kupp, wachsen Trauben, die



Ortsteil Biebelhausen

die Winzer zu Spitzenweinen ausbauen. Die edlen Tropfen locken zahlreiche Touristen in die Ortsgemeinde. Sogar Forscher von der Universität Freiburg sind auf das Dorf, das nur fünf Kilometer von Saarburg entfernt ist, aufmerksam geworden. Auf den Höhen nahe der Grillhütte haben sie angefangen, eine antike Anbauform aufleben zu lassen: Reben ranken hier an Eichen und Pappeln entlang. An dem Projekt „Arbustum“ führt der insgesamt 15 Kilometer lange Kulturlandschaftsweg vorbei. Entlang der gut beschilderten Route können Wanderer rund um Ayl laufen und auf Infotafeln mehr über Natur und Geschichte erfahren.

In dem anerkannten Fremdenverkehrsort gibt es Winzerstuben, gastronomische Angebote, ein Hotel und Ferienwohnungen. Vor allem, wenn in Ayl gefeiert wird – und das kommt gerade in den wärmeren Monaten häufig vor – versammeln sich ganze Scharen in den Gassen sowie Höfen und genießen das Ambiente.

Der Ortsteil Biebelhausen ist vor allem für die nach ihm benannte Großbäckerei Biebelhausener Mühle bekannt. Allein am Standort des Betriebs arbeiten rund 450 Menschen, die täglich Backwaren für Filialen in der gesamten Region produzieren. Neben dem Lebensmittelhersteller ha-



Der Weinbau ist von großer Bedeutung.

ben sich verschiedene kleinere Handwerks- und Dienstleistungsbetriebe in Ayl angesiedelt. Zur Infrastruktur der Gemeinde gehört auch eine Kita mit eigenem Gemüsegarten, den die kleinen Gärtner bewirtschaften können.

In ihrer Freizeit engagieren sich viele Ayler für ihre Heimat und wurden dafür bereits im Rahmen des Wettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“ 2017 mit einer Goldmedaille auf Landesebene ausgezeichnet. Die Jury lobte nicht nur die aktive Gemeinschaft, die sich beispielsweise ehrenamtlich um die Pflege von öffentlichen Plätzen kümmert, sondern auch die gemeinsam

erarbeiteten Vorhaben in Sachen Ortskernsanierung. In den kommenden Jahren wird sich im Mittelpunkt der seit 2017 anerkannten Schwerpunktgemeinde noch einiges tun. Marodes Mauerwerk soll attraktivem Wohn- und Erholungsraum weichen und dadurch das gesamte Umfeld aufwerten. Außerdem soll in der Ortsgemeinde ein Generationenpark mit Sportgeräten für jedes Alter entstehen.

Wer in der Ortsgemeinde aktiv sein will, hat viele Optionen: Beachvolleyball, Tennis, Gymnastik und Zumba im Bürgerhaus, Reiten oder Fahrradfahren. Und auch Ruhebedürftige kommen auf ihre Kosten – zum Beispiel an der Kapelle St. Lambert, von der man über die Saar bis nach Ockfen und zur Burgruine blicken kann.



Lambertskirchhof

INFO



Fläche: 7,58 km²
 Einwohnerzahl: 1559
 Bevölkerungsdichte
 (Einwohner pro km²): 205,67
 Ortsteile: Ayl, Biebelhausen
 Ortsbürgermeister: Siegfried Büdinger

VEREINE UND GRUPPEN

- Feuerwehrverein „St. Donatus“ Ayl
- Förderverein Kita Ayl
- Förderverein SV 1947 Ayl e.V.
- Freiwillige Feuerwehr Ayl
- Freiwillige Feuerwehr Biebelhausen
- Heimatverein Ayl e.V.
- Jugendgruppe Ayl
- Karnevalsverein „Närrische Kupp“ e.V.
- Katholische Frauengemeinschaft
- Kirchenchor „Cäcilia“
- Musikverein "Lyra" 1904 Ayl e.V.
- Sportverein 1947 Ayl e.V.



Pfarrkirche St. Bartholomäus



Das Bürgerhaus befindet sich im Dorfkern.



BALDRINGEN

Eine kleine Ortsgemeinde mit positivem Bevölkerungstrend ist Baldringen. Rund 270 Menschen wohnen in dem Dorf im



Picknickplatz mit Blick auf Baldringen

Hochwald. Bereits im Jahr 1036 wurde es erstmals urkundlich erwähnt. Lebten im 19. Jahrhundert noch weniger als 100 Einwohner in dem Ort, gehört es heute zu den prozentual am stärksten wachsenden Dörfern der Region. Während man andernorts von Landflucht spricht, trifft auf die ruhig gelegene Gemeinde das Gegenteil zu. Mehrere Neubaugebiete gruppieren sich inzwischen um den alten Kern, in dem sich sowohl das Bürgerhaus als auch die St.-Nikolaus-Kapelle befinden. Die Zeichen stehen in Baldringen nach wie vor auf Wachstum und das nächste Baugebiet „Kurze Gören II“ ist bereits in Planung. Viele junge Bewohner entscheiden sich,

in ihrer Heimat zu bleiben und auch von außerhalb ziehen regelmäßig Neubürger hinzu.

Ein Grund dafür dürfte die schnelle Anbindung nach Trier sein, denn die B268 führt an der Ortsgemeinde vorbei und direkt in die Großstadt, was einen Vorteil für Pendler darstellt. Die Nachbargemeinde Zerf, in der Einkaufsmöglichkeiten, eine Grundschule und eine Kita vorhanden sind, ist in nur drei Autominuten zu erreichen. In Baldringen selbst gibt es zwei Schreinereien und eine Handvoll Landwirte im Nebenerwerb. Obwohl prozentual immer weniger Menschen von der Agrarwirtschaft leben,



Baldringen: Fast 1000 Jahre Zeitgeschichte.

sieht man rund um das Dorf Bauern, die ihre Felder bestellen. Vorrangig Getreide und Kartoffeln wachsen auf ihren Äckern. Steht man auf der Kuppe oberhalb des Dorfes, kann man weit in den Hochwald schauen und das bergige Panorama genießen. Wer sich dem Forst nähern möchte, hat die Möglichkeit, die Ruwer-Hochwald-Schleife entlangzuwandern. Der Startpunkt liegt in der Mitte zwischen Baldringen und Hentern. Weitere Spazierwege führen rund um die Gemeinde und durch die Natur.

Am Ortsrand mit Blick ins Grüne befindet sich ein Rasenplatz, auf dem Fußballer ki-



Freiwillige Feuerwehr

cken können. Auch Reiter kommen in Baldringen auf ihre Kosten. Sportlich geht es ebenfalls regelmäßig im Bürgerhaus zu, denn hier trainieren Gymnastikgruppen. In dem Gebäude im Dorfzentrum probt außerdem der Musikverein und es gibt einen Jugendraum. Nur wenige Meter weiter trifft man auf die Räume der Freiwilligen Feuerwehr, die bei Feiern gerne anpackt.

Der Höhepunkt des Jahres ist ein zweitägiges Dorffest am ersten Wochenende im Juli, an dem befreundete Musikgruppen aus anderen Ortsgemeinden auftreten. Im September gibt es ein vom Baldringer Musikverein organisiertes Schlachtfest und in der Fastnachtszeit eine Kappensitzung, die die Ortsgemeinde plant.



Flurkapelle an der K 145.

INFO

Fläche: 1,76 km²
 Einwohnerzahl: 275
 Bevölkerungsdichte
 (Einwohner pro km²): 156,25
 Ortsbürgermeisterin:
 Jennifer-Laura Höfer



VEREINE UND GRUPPEN

- Freiwillige Feuerwehr Baldringen
- Jugendgruppe TÜV Baldringen
- Musikverein Baldringen



St.-Nikolaus-Kapelle



Mitten im Saargau liegt Fisch.

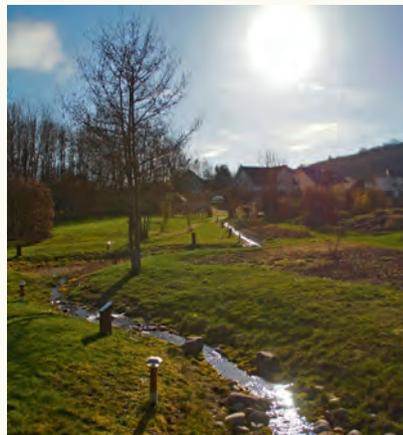


Bürger ein Pavillon errichtet, in dem Pilger sowie Spaziergänger rasten und das Panorama im Mannebachtal genießen können.

Die Überdachung ist nicht das einzige Projekt, an dessen Verwirklichung viele helfende Hände mitgewirkt haben. Der Fischer Bautrupp packt an, wo es geht – egal ob es sich um das Bürgerhaus, einen Jugendraum oder das Feuerwehrhaus handelt. Auch beim Ausbau der Kindertagesstätte, die 2014 eröffnet wurde, beteiligte sich die Dorfgemeinschaft. Freiwillige pflegen außerdem den prämierten Lebensfluss-Dorfpark, in dem verschie-

FISCH

Wie viele Menschen die Ortsgemeinde Fisch mit ihren rund 400 Einwohnern schon einmal durchschritten haben, weiß wohl niemand. Fest steht: Dank des Jakobswegs, dem Pilgerweg nach Santiago de Compostella, der durch die Ortslage führt, ist die Gemeinde über die Region hinaus bekannt geworden. Eine Etappe der Wallfahrer ist die Kirche St. Jakobus mit ihrem romanischen Turm aus dem 12. Jahrhundert. Das Denkmal zeugt von der bewegten Geschichte Fishs und des ehemaligen Dorfs Rehlingen-Littdorf, das hier einmal stand. Nur wenige Meter von der Kirche entfernt plätschert eine Quelle. Darüber wurde mit Unterstützung der



Blick Richtung Dorf



Oase mit Auszeichnung: Der Lebensfluss-Dorfpark.

dene Lebensphasen von der Geburt bis zum Alter anhand eines Bachlaufs verbildlicht werden und der gerne als Treffpunkt genutzt wird. Wanderer, die auf der Traumschleife Mannebach 111 unterwegs sind, passieren die Grünanlage. Auf ihrem



Freiwillige Feuerwehr



Quelle des Lebensflusses

Weg kommen sie außerdem an unzähligen Apfelbäumen vorbei. Bereits die Römer nutzten die Früchte, um daraus Viez herzustellen und die Tradition hat sich in Fisch, das an der offiziellen Viezroute (Route du cidre) liegt, bis heute gehalten.

Nicht nur Apfelbäume gedeihen rund um die Gemeinde. Riesige Felder und Höfe rahmen den auf 350 Meter gelegenen Ort im Saargau ein. Einige Landwirte sind noch im Haupterwerb tätig, wobei ihr Schwerpunkt in der Milchproduktion liegt. Die meisten Fischer arbeiten heute außerhalb ihres Dorfes. Viele pendeln nach Saarburg, Trier oder Luxemburg. Weil die Grenze zum Großherzogtum nur 10 Kilometer entfernt ist, gehen bei der Gemeinde zahlreiche Anfragen wegen Bauplätzen ein. Doch die Gemeinde möchte ihre gewachsene Struktur bewahren und sich nur langsam ausdehnen. Mit jedem Jahrzehnt sind kleine Neubaugebiete entstanden, in denen vor allem junge Fischer, aber auch einige Zugezogene ihr Eigenheim errichtet haben. Da viele, die in dem Ort aufgewachsen sind, bleiben, ist der Anteil der 20- bis 34-Jährigen nahezu doppelt so hoch wie bei Gemeinden vergleichbarer Größe.

INFO

Fläche: 8,86 km²
 Einwohnerzahl: 417
 Bevölkerungsdichte
 (Einwohner pro km²): 47,07
 Ortsbürgermeister: Otmar Wacht



VEREINE UND GRUPPEN

- ESC Fisch
- Fischer Traumtänzer
- Förderverein der Kindertagesstätte St. Jakobus Fisch e.V.
- Freiwillige Feuerwehr Fisch
- Jugendtheater Fisch e.V.
- Karnevalsverein Fisch
- Kirchenchor
- Sportverein 1964 Fisch e.V.
- Volkstanzgruppe Fisch e.V.



Kirche St. Jakobus



Die Burgruine im Vordergrund stammt aus dem 14. Jahrhundert.



FREUDENBURG

Eine gute Infrastruktur, ein schmucker Ortskern mit historischen Gebäuden und die Nähe zu einem einzigartigen Naturschutzgebiet beschenken Freudenburg mit seinem Ortsteil Kollesleuken wachsende Einwohnerzahlen. Inzwischen leben über 1800 Einwohner in der Gemeinde, die sich an den 440 Meter hohen Eiderberg schmiegt. Leerstände gibt es nur kurzfristig und im neusten Baugebiet Burgbungert sind längst alle verfügbaren Grundstücke verkauft worden. Dank Kita sowie Grundschule ist das Dorf vor allem für Familien attraktiv. Aber auch Bewohner ohne kleinere Kinder schätzen die viertgrößte Kommune der Verbandsge-



St. Ottilien im Ortsteil Kollesleuken

meinde, die sich durch ein breites Angebot an Geschäften, Handwerksbetrieben, Dienstleistungsunternehmen und Gasthäusern auszeichnet. Im Duksaal gastieren regelmäßig international bekannte Musiker.

Freudenburg ist nicht nur wegen der guten Versorgungssituation beliebt. Das Dorf an der Viezroute zwischen Trassem im Tal und Kirf auf der Höhe hat einige Sehenswürdigkeiten zu bieten. Am hervorstechendsten ist das historische Ensemble aus Burgruine, Stadtmauer, Stadttor und Marktplatz. Die Überbleibsel einer gotischen Buranlage



Freudenburg liegt am Naturschutzgebiet Eiderberg.

aus dem 14. Jahrhundert können jederzeit besichtigt werden. Ein kleiner Weg durchs Grüne führt zu den imposanten Mauerresten, die auf der Spitze einer Felszunge auf dem Eiderberg thronen. Die von König Johann von Böhmen, Graf von Luxemburg, erbaute Festung ist durch einen Burggraben vom historischen Ortskern getrennt. Bis Anfang der 1960er Jahre stand im historischen Kern eine Synagoge, an die heute nur noch eine Gedenktafel erinnert. Ein jüdischer Friedhof befindet sich auf einer Anhöhe oberhalb des Marktplatzes und in einigen Privathäusern finden sich Mikwen, Bäder zur rituellen Reinigung.

Neben geschichtsträchtigen Orten kann man am Eiderberg auch seltene Tier- und Pflanzenarten entdecken: Verschiedenste Orchideenarten gedeihen in dem Naturschutzgebiet und blühen im Frühjahr. In der Kollesleuker Schweiz finden sich Gesteinsformationen aus Buntsandstein. Der Premiumwanderweg „König-Johann-Runde“ führt am Pilzfelsen, dem Kollesleuker Wahrzeichen, vorbei, durchs Leukbachtal mit kleinen Wasserfällen und historischen Mühlen. Startpunkt ist die alte Stadtmauer in Freudenburg.

Die Dorfgemeinschaft packt gemeinsam an, wenn es darum geht, den Ort zu verändern. In Eigeninitiative ist so beispielsweise der Mühlenplatz in Kollesleuken neu gestaltet worden. Auch im Rahmen der Dorfmoderation wurden Projekte umgesetzt, die dazu beitragen, dass sich die 29 Nationen, die in Freudenburg vertreten sind, in ihrem Ort wohlfühlen.



Historische Stadtmauer

INFO

Fläche: 11,11 km²
 Einwohnerzahl: 1851
 Bevölkerungsdichte
 (Einwohner pro km²): 166,61
 Ortsteile: Freudenburg, Kollesleuken
 Ortsbürgermeister: Alois Zehren



VEREINE UND GRUPPEN

- BMW-Boxerclub
- Frauengemeinschaft
- Freiwillige Feuerwehr
- Freudenburger
- KarnevalsKlub 2006 e.V.
- Freundschaftskreis Freudenburg -Appoigny e.V.
- FSV "Gasse"
- Gemischter Chor Freudenburg
- Heimat- und Kulturverein e.V.
- JTF Jugendteam Freudenburg
- Motorsportclub
- Musikverein 1923 Freudenburg e.V.
- Orgelbauverein
- Schlepper-Freunde Freudenburg e.V.
- Shanty-Chor e.V.
- Skatclub "Pik-Ass"
- Sportverein Freudenburg 1955 e.V.
- Sportverein "Pilzrose Kollesleuken"



Burgruine



Das Hochwald-Dorf liegt auf der Route vieler Wanderer.



GREIMERATH

Wer regelmäßig durch die Region wandert, kennt vielleicht die Traumschleife Greimerather Höhenweg, die in einer ausgedehnten Runde um die Ortsgemeinde Greimerath führt. Knapp 1000 Menschen leben in dem Dorf direkt an der Grenze zum Saarland, am Fuß des Schwarzwälder Hochwaldes mit dem 517 Meter hohen Judenkopf. Sowohl für ihr Naturschutzgebiet „Ochsenwiese“ als auch für ein Beweidungsprojekt im Panzbruch ist die Gemeinde bekannt. Taurusrinder grasen auf offenen, feuchten Sumpfwiesen und verhindern, dass das Terrain zuwächst. Dank ihres Einsatzes als tierische Landschaftsgärtner bleiben die Flächen

frei von Gestrüpp und bieten Platz für seltene Orchideen und bedrohte Vogelarten. Ein Zeltplatz, ein Sportplatz, ein Angel-Weiher und die Schneeberghütte, die als Treffpunkt und für Feiern genutzt wird, ermöglichen es, die Natur in der Freizeit voll auszukosten. Auch Touristen sind bereits auf den Geschmack gekommen und machen in Greimerath Urlaub. Neben Übernachtungsmöglichkeiten und einer Bäckerei gibt es zwei Gastronomiebetriebe. Außerdem kommen in den Ort mobile Supermärkte. Größere Einkäufe erledigen viele Einwohner im saarländischen Losheim, das in rund zehn Minuten mit dem Auto über die B 268 zu erreichen



Beweidungsprojekt Panzbruch mit Taurusrindern



Die Ortsgemeinde liegt im Naturpark Saar-Hunsrück.

ist. Eine betreute Wohngemeinschaft für Senioren befindet sich im Ortskern.

Während die meisten Arbeitnehmer pendeln, sind die Wege zur Schule und in den Kindergarten kurz. Sowohl eine Kita als auch eine Grundschule inklusive benachbarter Sporthalle sind vorhanden. Außerdem gibt es für Kinder einen Spielplatz, an dem der Altbach vorbeiplätschert und an heißen Tagen für eine gute Erfrischung sorgen kann. Inzwischen verzeichnet Greimerath eine steigende Geburtenzahl. Junge Eltern, von denen viele aus der Ortsgemeinde stammen, sanieren alte Häuser oder bauen sich ihr Eigenheim im

Neubaugebiet „Zum Sonnenblick“. Von hier aus bietet sich eine Aussicht ins Tal, hin zum Turm der neobarocken Kirche St. Nikolaus.

Die älteren Dorfbewohner erinnern sich noch an die Grube Louise, in der bis 1943 Erz abgebaut wurde, und die vielen Hochwäldern eine Arbeitsstätte bot. Vermutet wird, dass bereits Römer und Kelten, die in der Gegend siedelten, Eisen gefördert haben. Während die Stollen inzwischen längst verschlossen sind, zeugt das Gemeindewappen, auf dem unter anderem Hammer und Schlegel abgebildet sind, bis heute von dieser Vergangenheit. Der frühere Bergbaustandort hat sich nach der Schließung der Grube zu einer schmucken Wohngemeinde entwickelt. Vereine, aber auch freiwillige Helfer bringen Projekte voran, richten Feste aus und tragen zur fortwährenden Verschönerung des Ortes bei.



Kirche St. Nikolaus

INFO

Fläche: 12,26 km²
 Einwohnerzahl: 978
 Bevölkerungsdichte
 (Einwohner pro km²): 79,77
 Ortsbürgermeister: Edmund Schmitt



VEREINE UND GRUPPEN

- Angel- und Naturschutzverein Greimerath
- Bürgerinitiative „Pro Natur Hochwald“
- Frauen von Sankt Nikolaus (Frauengemeinschaft)
- Freiwillige Feuerwehr Greimerath
- Greimerather Carnevalsverein „Rot-Weiß“ 1968
- Jugendgemeinschaft Greimerath (JJG)
- Kirchenchor „Cäcilia“ Greimerath
- Kreis der Freunde und Förderer der GS Greimerath und des Kindergartens St. Nikolaus
- Musikverein „Triumph“ Greimerath
- Reservistenkameradschaft Greimerath
- Sportgemeinschaft „Blau-Weiß“ Greimerath
- VdK Greimerath
- Waldjugend Greimerath



Sporthalle



Am Ortsrand von Heddert sind mehrere Neubauten entstanden.



HEDDERT

Inmitten einer idyllischen Mittelgebirgslandschaft liegt Heddert. Freistehende Häuser mit Blick ins Grüne schmiegen sich an die L143, die als Hauptstraße durch das Dorf führt. Den räumlichen und gesellschaftlichen Mittelpunkt bildet das Bürgerhaus „Helena“, dessen Name an seine frühere Besitzerin erinnert. Es ist ein steinerner Beweis für die starke Gemeinschaft in Heddert. Denn das frühere Bauernhaus ist mit viel Liebe zum Detail komplett saniert und umgebaut worden. Hunderte Stunden haben die Dorfbewohner in das alte Gebäude gesteckt, das heute als Treffpunkt, Fest- und Theatersaal dient. Sogar einen eigenen Aufent-

haltsbereich für Jugendliche haben die Einwohner eingerichtet. Direkt an das Bürgerhaus grenzt ein weiteres soziales Herzstück: das Feuerwehrgerätehaus mit Schulungsraum. Fast jeder achte Einwohner gehört zu den ehrenamtlichen Kräften, die ausrücken, wenn es brennt. Doch in Heddert sind die Feuerwehrleute nicht nur unterwegs, um Brände zu bekämpfen. Sie beteiligen sich an Fastnachtsplanungen, stehen als Schauspieler auf der Bühne des Bürgerhauses und organisieren die Laurentius-Kirmes, einen der Höhepunkte des Jahres. Neben der Freiwilligen Feuerwehr gibt es noch einen Heimatverein, der sich unter

anderem um das Gemeindehaus kümmert. Das intakte Gemeinschaftsleben ist sicherlich einer der Gründe dafür, dass viele Junge, die in Heddert aufgewachsen sind, in ihrem Ort bleiben möchten, statt in Städte und größere Ortschaften zu ziehen. Während einige von ihnen alte Immobilien sanieren, bauen andere ihr Eigenheim im Neubaugebiet „In den Wirzbruchgärten“. Die Parzellen liegen am Rande des Dorfes in einer Abzweigung der Hauptverkehrsader. Wer sich hier niederlässt, hat Wanderwege, Wald und Feld direkt vor seiner Haustür. Betrachtet man den Bevölkerungstrend der vergangenen zehn Jahre, stellt man fest,



Die Laurentius-Kapelle ist in der Mitte des Dorfes.

dass Heddert leicht gewachsen ist. Im Ortskern machen regelmäßig rollende Geschäfte Halt. Ansonsten befinden sich die nächsten Einkaufsläden – genau wie eine Kita und eine Grundschule – im benachbarten Schillingen.

Die Laurentius-Kapelle aus dem Jahr 1801, ein weißer Bau mit spitzem Türmchen, dürfte jedem Durchreisenden schon einmal aufgefallen sein. Doch erst bei einem Besuch kommt ihr eigentlicher Schatz zum Vorschein: ein barocker Altar, der mit Gold verziert ist und vermutlich aus der Benediktinerabtei St. Maximin in Trier nach Heddert gelangte. Vor der Kapelle befindet sich ein kleiner Rastplatz, der dazu einlädt, die malerische Natur des Hochwalds auf der anderen Straßenseite zu genießen.

INFO

Fläche: 4,9 km²
 Einwohnerzahl: 271
 Bevölkerungsdichte
 (Einwohner pro km²): 55,31
 Ortsbürgermeister: Josef Wagner



VEREINE UND GRUPPEN

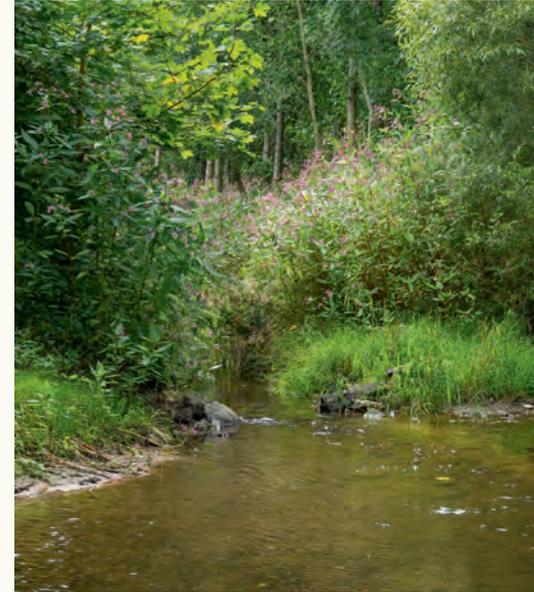
- Angel- und Naturschutzverein
- Schillingen-Heddert
- Freiwillige Feuerwehr Heddert
- Heimatverein Heddert
- Karnevalsverein „Flontaboach“
- Schillingen-Heddert
- Not- und Katastrophenhilfe Schöndorf-Heddert
- Tennisverein Schillingen – Heddert



Beliebter Treffpunkt: Bürgerhaus und Feuerwehrgerätehaus grenzen direkt aneinander.



Bereits die Römer haben hier gesiedelt.



HENTERN

Direkt an der Ruwer, von Wald umschlossen, liegt Hentern. Der Rimpeter Bach und der Lauschterbach fließen durch die Gemeinde, die fast vollständig von Gewässern eingerahmt ist. Rund um die drei Ströme haben sich circa 400 Menschen niedergelassen, die die Landschaft des Naturparks Saar-Hunsrück beim Blick durchs Fenster genießen können. Die prämierte Ruwer-Hochwald-Schleife und der Ruwer-Hochwald-Radweg locken viele Wanderer und Fahrradfahrer in den Ort, der von dem sanften Tourismus profitiert. Wer nicht nur auf der Durchreise ist, sondern sich einen Zwischenstopp gönnt, kann sich auf einem Wissenspfad, der am Dorfplatz gegenüber

der Pfarrkirche startet, über Umweltschutz und Jagd informieren oder auf dem neuen Achtsamkeitspfad durchatmen. Für die Besucher gibt es einen Landgasthof und Übernachtungsmöglichkeiten. Neben Freizeitsportlern und Naturgenießern reisen auch Geschäftsleute nach Hentern, denn in einer alten Mühle befinden sich Räumlichkeiten für Seminare und Tagungen.

Die Ortsgemeinde wächst derzeit auf ihrer Nordseite. Vom Neubaugebiet aus, das auf einer leichten Anhöhe liegt, kann man ins Ruwertal und zum Dorfkern blicken. Hier soll sich in den kommenden Jahren einiges verändern: Im Rahmen der Dorfmodera-

tion beteiligen sich die Bürger aktiv an der Zukunftsgestaltung und haben verschiedene Schwerpunkte erarbeitet. Dazu gehören die Umgestaltung des Dorfplatzes und die Sanierung historischer Bausubstanz. Hentern soll für die kommenden Generationen attraktiv bleiben. Die neu gegründete Regionalgruppe „Hentern blüht auf“ widmet sich speziell den Themen Umwelt und Naturschutz. Sie hat einen Dorfgemeinschaftsgarten angelegt, der zu einem neuen Treffpunkt geworden ist.

Während Schmetterlinge und Bienen über die Wiesen schwirren, weiden Pferde und Limousin-Rinder, die der einzig verbliebene



An den Ufern kommen seltene Pflanzenarten vor.

Haupterwerbslandwirt züchtet. Neben dem Bauern gibt es im Ort eine Schreinerei, einen Bauunternehmer und eine Achtsamkeitspraxis. Eine Arztpraxis soll noch im Jahr 2020 eröffnet werden. Die meisten Arbeitnehmer pendeln in andere Gemeinden oder ins 20 Minuten entfernte Trier. Hentern ist für sie vor allem ein Ort zur Erholung und Entspannung.

Dass es nicht immer ruhig zugeht, zeigen die Vereine. Von einem Karnevalsverein über eine Frauengemeinschaft bis hin zum Kirchenchor gibt es verschiedenste Möglichkeiten, sich zu engagieren. Auch der Sportverein und die Freiwillige Feuerwehr bereichern das Gemeinschaftsleben und organisieren einmal im Jahr eine Kirmes zu Ehren des heiligen St. Georg. Spätestens dann werden Hunderte Gäste in dem Ort erwartet.

INFO

Fläche: 6,15 km²
 Einwohnerzahl: 381
 Bevölkerungsdichte
 (Einwohner pro km²): 61,95
 Ortsbürgermeister: Michael Marx



VEREINE UND GRUPPEN

- Frauengemeinschaft Hentern
- Freiwillige Feuerwehr Hentern
- Jugendgruppe Hentern
- Kirchenchor Hentern
- Regionalgruppe „Hentern blüht auf“
- Sportverein Hentern
- Volleyball-Gruppe Hentern



Mehrere Hochbeete stehen im Dorfgemeinschaftsgarten.



Pfarrkirche St. Georg



Oberhalb des Dorfes gibt es mehrere Aussichtspunkte.



IRSCH

Sie ist die älteste Weinbaugemeinde an der Saar und staatlich anerkannter Fremdenverkehrsort: die Ortsgemeinde Irsch. Rund 1500 Menschen nennen das Dorf, das im alten Saarbett zwischen Saarburg und Ockfen liegt, ihr Zuhause. Viele Bürger beteiligen sich aktiv am Vereins- und Gemeinschaftsleben und packen an, wenn es darum geht, Projekte in die Tat umzusetzen. Ehrenamtliche Helfer haben beispielsweise einen alten Winzerkeller zum Bürgerhaus umgebaut, eine Grillhütte am Ortsrand errichtet und dabei geholfen, eine neue Materialhalle sowie Kleinspielfelder und Boulebahnen am Sportplatz zu realisieren. Auch die Irscher



Speiner Bildchen

Jugendlichen engagieren sich für ihren Ort. In Eigeninitiative haben sie vor gut zehn Jahren das Tanklager in dem ehemaligen Winzerkeller komplett umgebaut.

Wer nach Irsch kommt, kann schnell Kontakte knüpfen – entweder in einem der Vereine oder auf Festen und Veranstaltungen. Tradition haben unter anderem das viertägige Fußball-Pfingst-Turnier, das Oldtimertreffen und die Kirmes. Auch für die Aktionen in der fünften Jahreszeit – drei große Kappensitzungen, eine Kindersitzung und einen Fastnachtsumzug – ist Irsch bekannt. Die Waldbaugemeinde am Fuße des Scharfenbergs bietet



Der Ortseingang aus Richtung Saarburg.

eine Infrastruktur, die vor allem für Familien mit Kindern attraktiv ist. Denn eine Grundschule sowie eine Kita liegen über den Schulhof miteinander verbunden direkt nebeneinander im Ort.

In Irsch sind in den vergangenen Jahren mehrere kleine Baugebiete entstanden. Es handelt sich dabei um übersichtliche Areale an verschiedenen Stellen, die das Dorfbild abrunden. Während manche Bürger in neue Häuser einziehen, begeistern sich andere für historische Bausubstanz und werten alte Gemäuer zu Schmuckstücken auf. Da der Irscher Ortskern zum Sanierungsgebiet erklärt wurde, können private Bauherren ihre Investitionen über einen längeren Zeitraum steuerlich abschreiben. So manch einer bekommt dadurch die Chance, seinen Traum vom modernisierten Bauernhaus zu verwirklichen.

In dem Dorf, durch das die Hunsrückhöhenstraße B407 verläuft, haben sich einige Gewerbetreibende angesiedelt: Es gibt mehrere mittelständische Hand-

INFO

Fläche: 15,22 km²
 Einwohnerzahl: 1529
 Bevölkerungsdichte
 (Einwohner pro km²): 100,46
 Ortsbürgermeister: Jürgen Haag



VEREINE UND GRUPPEN

- Förderverein Grundschule
- Förderverein Kindergarten
- Frauengruppe Irsch
- Freiwillige Feuerwehr Irsch
- Heimatverein Irsch
- Jagdhornbläserchor Saarburg e.V.
- Irscher Jugend Club, IJC
- Karnevalsgesellschaft „Nährisches Saarschiff“
- Kirchenchor Irsch
- Liedertafel Irsch 1927 e.V.
- Musikverein 1908 Irsch e.V.
- Oldtimerfreunde Irsch 2000 e.V.
- St. Hubertus Schützenbruderschaft Irsch 1961 e.V.
- SV Eintracht Irsch 1928 e.V.
- VdK Irsch-Saar

werksbetriebe wie zum Beispiel Schreiner oder Maler und Dienstleister wie Frisöre und Gastronomen. Auch eine Bäckerei ist im Ortskern. Weitere Versorgungs- und Einkaufsmöglichkeiten gibt es im benachbarten Saarburg. Die große Nähe zu dem Mittelzentrum wissen viele Dorfbewohner zu schätzen. Sie können sämtliche städtische Einrichtungen leicht erreichen, leben aber ruhig im Grünen. Irsch vereint also das Beste aus beiden Welten.



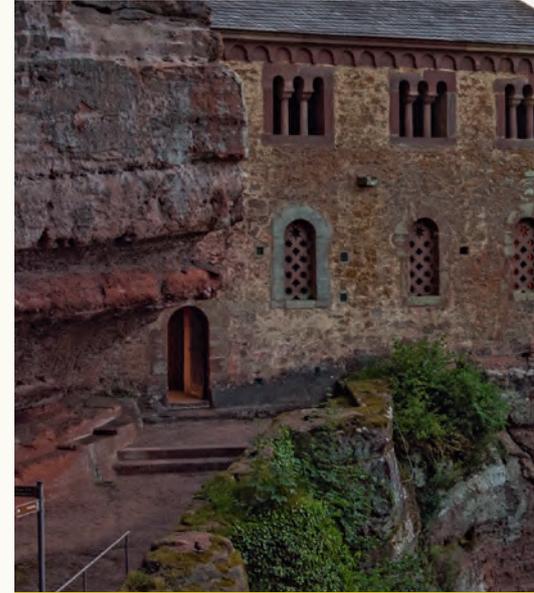
Grundschule



Pfarrkirche St. Gervasius und Protasius



Nicht nur für Geschichtsbegeisterte ist Kastel-Staadt eine Reise wert.



KASTEL-STAADT

Hoch auf einem Felsenplateau, das über dem Saartal emporragt, haben sich mehr als 400 Einwohner niedergelassen. Sie sind nicht die Ersten, die es sich hier gemütlich eingerichtet haben. Spuren von Kelten und Römern prägen das Ortsbild und sind echte Besuchermagnete. Rund 50.000 Menschen kommen jährlich, um auf den historischen Pfaden rund um das Dorf zu wandeln. Dabei treffen sie auf Sehenswürdigkeiten aus drei Jahrtausenden, beispielsweise einen Keltenwall, der sich über den Dächern der Häuser erhebt, eine mittelalterliche Kirche mit Turm aus dem 12. Jahrhundert oder ein römisches Kulttheater, das erst 2012 freigelegt wur-

de. Ein archäologischer Rundwanderweg führt durch das gesamte Dorf.

Was der Eiffelturm für Paris ist, ist die Klause für Kastel-Staadt: Das steinerne Wahrzeichen, das auf einem Sandsteinfels oberhalb der Saar thront, findet sich auf Postkarten, in Reiseprospekten und Fotoalben. Im Mittelalter meißelten fromme Einsiedler Kammern in den Fels und lebten abgeschieden, aber mit herrlicher Aussicht ins Tal. Um 1600 wurde eine Kapelle erbaut, die im Laufe der Zeit verfiel und im 19. Jahrhundert vom Architekten Karl Friedrich Schinkel zu einer Grabkirche umgebaut wurde. In dem

Bauwerk im Stil der Romantik ruhte der blinde König Johann von Böhmen rund 100 Jahre. Schinkel entwarf auch für Kastel eine Dorfschule, die heute als Bürgerhaus genutzt wird.

In den vergangenen Jahren hat die Gemeinde viel getan, um noch attraktiver zu werden. Mit der Erneuerung der Ortsdurchfahrt ist der Dorfkern saniert und hergerichtet worden. In diesem Zuge wurde auch ein Industriedenkmal ausgestellt: Eine Lambachpumpe, die Anfang des 20. Jahrhunderts im Pinschbachtal arbeitete und die Kasteler mit Frischwasser versorgte.



Die Klause steht auf einem Felsen über dem Saartal.



Kirche St. Johannes der Täufer

INFO

Fläche: 5,31 km²
 Einwohnerzahl: 435
 Bevölkerungsdichte
 (Einwohner pro km²): 81,92
 Ortsteile: Kastel, Stadt
 Ortsbürgermeister: Reiner Schmitt



VEREINE UND GRUPPEN

- Freiwillige Feuerwehr Kastel-Stadt
- Jugendgruppe Kastel-Stadt
- Musikverein Kastel-Stadt



Klause und Tal-Panorama



Römisches Theater

Kastel-Stadt beteiligt sich als Modellgemeinde am Projekt Aufbau aktiver Dorfgemeinschaften. Gemeinsam gestalten die Bürger ihre Zukunft. Unter anderem kümmert sich eine Arbeitsgruppe um die Themen Wandern und Tourismus. Schon jetzt hat die Ortsgemeinde in diesem Bereich einiges zu bieten. Die Traumschleife Kasteler Felsenpfad führt über eine Strecke von acht Kilometern vom Plateau durch den Wald ins Bachtal. Über die Baumwipfel ragt der Altfels, der von schwindelfreien Wanderern sogar erklettert werden kann. Vom Elisensitz aus kann man das felsige Panorama aus der Entfernung genießen. An diesem

Ort schwebte schon Elisabeth Ludovika, Prinzessin von Bayern, Gemahlin Friedrich Wilhelms IV., König von Preußen, sowie Tante der berühmten Kaiserin Sisi und zahlreiche Einheimische und Touristen tun es der Monarchin heute gleich.



Für Bürger und Touristen hat Kell am See einiges zu bieten.



KELL AM SEE

Wo sich jedes Jahr Tausende gestresste Städter ein Wellness-Programm für die Seele gönnen, leben knapp 2000 Einwohner. Der Luftkurort Kell am See inmitten des Naturparks Saar-Hunsrück, 20 Minuten von Trier und 5 Minuten von der Autobahn A48 entfernt, hat viel zu bieten: Es gibt einen idyllisch gelegenen Stausee, märchenhafte Wälder und einen lebendigen Ortskern, durch den die Ruwer fließt. Wer Natur sucht, findet sie rund um Kell am See – egal ob zu Fuß auf dem Saar-Hunsrück-Steig oder beim Radeln über den Ruwer-Hochwald-Radweg. Mit knapp 200.000 Übernachtungen im Jahr ist der Tourismus ein wichti-



Ein Rundweg führt einmal um den See.



Sankt Bartholomäus

ger Wirtschaftszweig für die Gemeinde. Gäste finden in Kell am See nicht nur Entspannung sondern auch viele Freizeitmöglichkeiten. Es gibt ein Freibad mit Campingplatz, eine weltweit einzigartige Mini-Soccer-Anlage, ein Reitgestüt, einen Segelflugplatz sowie einen Klettergarten. Bei eisigen Temperaturen wird außerdem eine Fläche in der Nachbarschaft des Stausees geflutet, auf der Schlittschuh-Begeisterte ihre Runden drehen. Auch für Naturforscher gibt es Anlaufpunkte: Das Weyrichsbruch, auch unter dem Namen Hochmoor bekannt, ist eines der wenigen erhaltenen Quellmoore Deutschlands. Über einen Holz-

steg, den Knüppeldamm, kann man durch die Landschaft spazieren.

Kell am See ist auch ein Industriestandort. In der Ortsgemeinde haben sich zahlreiche mittelständische Unternehmen angesiedelt – vom Maschinenfabrikanten bis hin zu Handwerks- und Dienstleistungsbetrieben. Fast 1000 Menschen arbeiten in Kell am See.

Die Infrastruktur ist gut ausgebaut. Tägliche Besorgungen und Arztbesuche können bequem vor Ort erledigt werden. Es gibt Lebensmittelgeschäfte, eine Apotheke und Bankfilialen. Auch wer schlemmen will, wird fündig. Dabei steht „Ebbes von Hei“, also Köstliches aus der Region, vielerorts auf der Speisekarte.

Mehrere Neubaugebiete sind im Laufe der Jahre entstanden – zuletzt das Areal „An der Fischerei“. Viele Familien lassen sich hier nieder, da der Ort für sie dank einer Kita und einer Realschule plus attraktiv ist. Auch im Dorfkern tut sich etwas: Mit Unterstützung durch ein Städtebauförderungsprogramm konnten bereits einige alte Bauernhäuser saniert werden. In den kommenden Jahren werden weitere historische Gebäude renoviert.

Bis zum 1. Januar 2019 saß in Kell am See die Verwaltung der gleichnamigen ehemaligen Verbandsgemeinde. Nach der Fusion bleibt das Hochwald-Zentrum eine Nebenstelle der Verbandsgemeindeverwaltung Saarburg-Kell. Hier befinden sich sowohl das Bürgerbüro als auch die zentrale Vergabestelle.

INFO

Fläche: 28,26 km²
 Einwohnerzahl: 1967
 Bevölkerungsdichte
 (Einwohner pro km²): 69,60
 Ortsbürgermeister: Markus Lehnen



VEREINE UND GRUPPEN

- AMS Kell am See
- Angler- und Gewässerschutzverein Kell am See
- DLRG-Ortsgruppe Hochwald Kell am See
- DRK - Ortsverein Kell e.V.
- Förderkreis Kindergarten St. Michael e.V.
- Förderverein Fußballjugend des SV Kell
- Frauengemeinschaft Kell am See
- Freiwillige Feuerwehr Kell am See
- Heimat- und Kulturverein Kell am See
- Hochwald-Ferienland e.V.
- Karnevalsclub KC Callida Kell am See
- Keller Rockwerk e.V.
- Kirchenchor Kell am See
- Kolpingsfamilie Kell am See
- Luftsportverein "Hochwald" Kell am See
- Musikverein "Concordia" Kell am See
- Reitverein "Gestüt Fronhof"
- Sing- und Spielkreis Kell am See
- Schäferhundeverein Kell am See
- Sportverein Kell 1920 e.V.
- Tennisclub Kell am See 1976 e.V.
- VdK Kell am See



Mehr als 70 Prozent der Fläche werden landwirtschaftlich genutzt.

KIRF



KIRF

Direkt an das Saarland grenzt Kirf mit den beiden kleineren Ortsteilen Beuren und Meurich. Felder und Wiesen, so weit das Auge reicht, dominieren die Ortsgemeinde. War Kirf bis vor einigen Jahren noch stark landwirtschaftlich geprägt, hat sich die Erwerbsstruktur stark verändert. Die meisten Bauern bewirtschaften ihre Äcker und Streuobstwiesen nur noch nebenbei, wenige Betriebe werden aktuell im Haupterwerb geführt. Ein besonderes Traditionshandwerk hat dennoch Bestand: Mirabellen oder auch Zwetschgen aus heimischem Anbau werden direkt vor Ort weiterverarbeitet und in den Kirfer Destillieren zu Schnaps gebrannt.

Zum Arbeiten pendelt knapp die Hälfte der Einwohner ins nahegelegene Luxemburg, das circa zwölf Autominuten entfernt ist. Viele Grenzgänger sind in Kirf heimisch geworden und haben in einem der kleinen Neubaugebiete den Traum vom Eigenheim im Grünen verwirklichen können. Die Ortsgemeinde liegt an einem Hang der Saargauhochfläche, der frühe Spuren von Besiedlung aufweist. Eine Römerstraße von Trier nach Metz verläuft über das heutige Gemeinde-Terrain und wird gerne von Wanderern sowie Jakobspilgern überquert. Von dem Höhenzug oberhalb des Dorfes kann man nach Frankreich, Luxemburg und bis

in den Hochwald schauen. Die exponierte Lage bietet nicht nur schöne Aussichten sondern ist ein geeigneter Standort für Energiegewinnung: Zwölf Windräder sind auf dem Gebiet der Ortsgemeinde entstanden. Abgesehen von den Windkraftanlagen ragt der Kirchturm der katholischen Pfarrkirche St. Remigius über den Dächern Kirfs auf. Sie steht in der Dorfmitte, gleich neben einem Kriegerdenkmal für die gefallenen Soldaten der beiden Weltkriege, und stammt aus der Mitte des 19. Jahrhunderts.

Etwas außerhalb, im Tal zwischen Kirf und Freudenburg, liegt ein Angelweiher,



Der Angelweiher ist ein beliebter Ausflugsort.

der als kleines Naherholungsgebiet genutzt wird. Vor allem bei Festen füllt sich die Wiese an dem Gewässer. Der Weiher ist sogar ein Ausflugsziel für Menschen von außerhalb – genau wie die vielen Wanderwege, die rund um die Gemeinde verlaufen. Darunter befindet sich unter anderem der 18 Kilometer lange Maria-Croon-Weg, der über breite Pfade von Saarburg durchs Leuktal nach Orscholz verläuft. Die Route ist nach der 1891 geborenen Heimatdichterin Maria Croon benannt worden, die aus dem Ortsteil Meurich stammt. Sie schrieb lebensnahe Lyrik sowie Prosa und zeichnete ein detailgetreues Bild ihrer Umgebung und ihrer Zeit. Als Idyll bezeichnete die Schriftstellerin ihre ruhige Heimat, in der sie auch begraben wurde.

INFO



Fläche: 19,16 km²
 Einwohnerzahl: 809
 Bevölkerungsdichte
 (Einwohner pro km²): 42,22
 Ortsteile: Kirf, Beuren, Meurich
 Ortsbürgermeister: Reinhold Anton

VEREINE UND GRUPPEN

- Angelsportverein „Wälzbett“
- Frauenchor Beuren
- Freiwillige Feuerwehren in Beuren, Kirf und Meurich
- Laufftreff Kirf
- Männerquartett Meurich 1954 e.V.
- Musikverein St. Remigius Kirf 1931 e.V.
- Sportverein Kirf



Windkraftanlagen rund um die Ortsgemeinde



Sankt Remigius

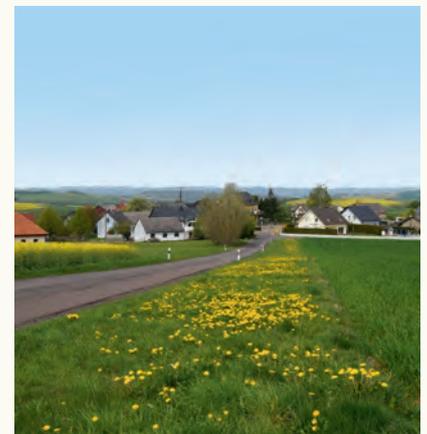
*Blick über die Ortsmitte hinweg.*

LAMPADEN

Ganz im Norden der Verbandsgemeinde, im vorderen Hochwald, liegt Lampaden. Die Ortsgemeinde ist rund 17 km von der Stadt Trier entfernt und befindet sich in der Nähe des idyllischen Ruwertals. Gut die Hälfte der Fläche wird landwirtschaftlich genutzt, ein Drittel ist Forst. Dazwischen befinden sich vier Ortsteile, die jeweils ihren ganz eigenen Charakter aufweisen. Während die kleineren Weiler Obersehr und Niedersehr von Feldern umschlossen sind, stehen die Häuser, die zu Geisemerich gehören, harmonisch eingebunden zwischen Baumkronen und Sträuchern. Lampaden ist als größter Ortsteil namensgebend. Schon von den

Höhen oberhalb des Dorfes ist das Zentrum sichtbar: Die katholische Pfarrkirche St. Quintinus, das Bürgerhaus sowie ein gemütlicher Platz mit Brunnen prägen das Panorama.

An der zentralen Durchfahrtsstraße befindet sich eine Bäckerei, in die ein kleiner Dorfladen integriert ist. Das Sortiment umfasst Produkte des täglichen Gebrauchs wie Obst, Gemüse und Käse. Mit einem mobilen Service versorgt der Familienbetrieb auch andere Gemeinden in der Umgebung. Daneben gibt es in der Ortsgemeinde zwei Gasthäuser sowie einige Gewerbebetriebe.

*Ortsteil Obersehr*



Lampaden liegt inmitten der Natur.

Lampaden ist ein lebendiges Dorf mit mehreren Vereinen – vom Sportverein, der auf dem dorfeigenen Rasenplatz im Grünen trainiert, bis hin zu einer Schützenbruderschaft. Dabei wird auch der Nachwuchs gefördert und in die Aktivitäten eingebunden. Auch die Freiwillige Feuerwehr mit ihrer Jugendorganisation leistet ihren Beitrag. Junge Lampadener haben ebenfalls die Möglichkeit, eine Jugendgruppe zu besuchen, die einen eigenen Raum im Bürgerhaus hat. Für die Kleineren gibt es drei Spielplätze und ein Spielfest im Sommer. Auch Kinder und Jugendliche aus anderen Ecken Deutschlands kommen in die Hochwald-

Gemeinde, die sich dank eines Jugendzeltplatzes zu einem Anziehungspunkt für junge Naturfreunde entwickelt hat. Menschen von außerhalb zieht es vor



Pfarrkirche St. Quintinus

INFO

Fläche: 8,13 km²
 Einwohnerzahl: 558
 Bevölkerungsdichte
 (Einwohner pro km²): 68,63
 Ortsteile: Lampaden, Obersehr,
 Niedersehr, Geisemerich
 Ortsbürgermeister: Martin Marx



VEREINE UND GRUPPEN

- Frauengemeinschaft Lampaden
- Freiwillige Feuerwehr Lampaden
- Karnevalsfreunde Lampaden
- KEB Kath. Erwachsenenbildung
- Offener Jugendtreff Lampaden
- Spvgg 1947 Lampaden
- St. Hubertus-Schützenbruderschaft

allein zu den kulturellen Höhepunkten, die über das ganze Jahr verteilt sind, in die Ortschaft. Der Sportverein und die Schützenbruderschaft richten ihre traditionellen Feste aus. Die Aktionsgruppe „Lebendiges Lampaden“ organisiert unter anderem ein Apfel- und Kelterfest, im November steht die traditionelle Kirme zu Ehren des Heiligen Quintinus auf dem Programm und im Herbst wird das Fest der Kulturen gefeiert. Auch abseits der Festivitäten kann man rund um Lampaden etwas unternehmen. Der Ruwer-Hochwald-Radweg liegt im Tal am Rand der Ortsgemeinde und verläuft über den Punkt, an dem bis zur Stilllegung der Hochwaldbahn der Lampadener Bahnhof stand.



Mandern liegt im Schwarzwälder Hochwald.



MANDERN

Am Fuß des 695 Meter hohen Teufelskopfes, mitten im Nationalpark Hunsrück-Hochwald, liegt Mandern. Hier sitzt der größte Arbeitgeber der Region, das metallverarbeitende Unternehmen ThyssenKrupp Bilstein. Während rund 850 Bürger in Mandern und dem Ortsteil Niederkell wohnen, arbeiten mehr als 1300 Personen in dem Dorf. Arbeitslosigkeit ist quasi ein Fremdwort, denn neben dem Großkonzern gibt es auch kleinere Handwerksbetriebe, einen Metzger und einen Dorfladen. Das kleine Geschäft im Ortskern ist im Jahr 2016 in einem sanierten Gebäude eröffnet worden und bietet den Kunden seitdem zahlreiche Produkte

regionaler Anbieter und Waren für den täglichen Hausgebrauch. Direkt daneben geht es in einen gemütlichen Bereich inklusive Café, Bar und Sonnenterrasse. Während hier tagsüber Grundschul Kinder und Senioren beim Mittagstisch speisen und sich die Bewohner zum Kaffeeklatsch treffen, verwandelt sich der Raum abends zur Kneipe. Dank ehrenamtlichen Helfern konnte sich in Mandern ein Treffpunkt für alle etablieren.

Derzeit ist die Ortsgemeinde darum bemüht, attraktive Wohnformen für junge Familien, aber auch für Senioren zu schaffen. Im Rahmen der Ortskernsa-

nierung sollen baufällige, leerstehende Häuser verschwinden und durch moderne Gebäude für altersgerechtes Wohnen ersetzt werden. Dadurch soll es älteren



Dorfladen



Auf dem Weg in die Naturpark-Gemeinde

Dorfbewohnern ermöglicht werden, so lange wie möglich in Mandern bleiben zu können. Das Projekt ist einer der Gründe dafür, dass Mandern als Schwerpunktgemeinde der Dorferneuerung anerkannt worden ist und somit besondere Unterstützung durch Landesmittel erhält. Auch am Rande der Hochwaldgemeinde tut sich etwas. Das Neubaugebiet „Schneiderspfädchen“ bietet die Möglichkeit, inmitten von Wäldern und Wiesen sesshaft zu werden. Die Bauplätze befinden sich in direkter Nachbarschaft zur Grundschule und zur Kita, die eine ganztägige Betreuung anbietet. Für Jugendliche gibt es in Mandern einen eigenen Raum im alten Pfarrhaus. Daneben können sie sich in zahlreichen Vereinen engagieren. Vor allem in der Siebenbornhalle, der größten Mehrzweckhalle im Hochwald, kommen Menschen zusammen, zum Beispiel um

INFO

Fläche: 23,95 km²
 Einwohnerzahl: 859
 Bevölkerungsdichte
 (Einwohner pro km²): 35,86
 Ortsteile: Mandern, Niederkell
 Ortsbürgermeister: Tim Kohley



VEREINE UND GRUPPEN

- Förderverein Kita Mandern
- Frauengemeinschaft Mandern
- Freiwillige Feuerwehr Mandern
- Karnevalsverein Mannern 1990
- Kirchenchor
 „St. Wendelinus“ Mandern
- Motorradfahrgemeinschaft Mandern
- Musikverein „Hochwald“ Mandern e.V.
- Radclub „Bike“ Mandern 1991
- Sportverein Mandern 1947 e.V.
- VdK Mandern-Waldweiler
- Wanderverein Mandern

Tennis und Fußball zu spielen, aber auch, um Konzerten zu lauschen und zu feiern.

Etwas abseits des Dorfkerns gibt es einen weiteren Treffpunkt des Vereinslebens. Der Wanderverein bewirtschaftet eine gemütliche Holzhütte – für eine Runde durch den Hochwald ein guter Startpunkt. Neben dem Saar-Hunsrück-Steig gibt es verschiedene kleine Wege durch den Forst, der wegen seiner reichen Fauna zu den begehrtesten Jagdrevieren des Landes zählt.



Kirche St. Wendelin



Die Kirche St. Anna wurde im Jahr 1853 fertiggestellt.



MANNEBACH

Über eine Allee aus alten Eschen und Linden gelangt man nach Mannebach. Eine Kelter, die gleich neben dem Ortschaftsschild steht, lässt erahnen, für was das kleine Dorf an der Viezstraße bekannt ist: seinen traditionellen Apfelwein. Doch das ist nicht das einzige kulinarische Schmankerl, das die Ortsgemeinde im Saargau Feinschmeckern bietet. Es gibt eine Käserei und ein Brauhaus, in dem ein eigenes Mannebacher Bier produziert wird.

Circa 330 Einwohner leben in dem Dorf, das in der Kernzone des Naturparks Saarhunsrück liegt. Auf einer Anhöhe thront

der kleine Ortsteil Kümmern, von dem man ins Tal nach Mannebach blicken kann. Über den Dächern erhebt sich der Turm der Kirche St. Anna mit seinem offenen Glockenstuhl. Das Kulturdenkmal aus dem 19. Jahrhundert dürften bereits viele Pilger bewundert haben, denn der Jakobsweg von Trier nach Metz verläuft über Mannebach. Abgesehen von der Fernstrecke bietet die Gemeinde Spaziergängern vier Themenwanderwege und eine Radroute durch das Mannebachtal.

Obwohl Mannebach ruhig gelegen ist, gelangt man mit dem Auto in weniger als zehn Minuten nach Saarburg und inner-

halb von 20 Minuten nach Trier. Während viele Einwohner zu ihrer Arbeitsstelle in die Zentren pendeln, haben rund ein Dutzend Gewerbetreibende ihren Sitz direkt vor Ort. Lebten die Bewohner bis Ende der 90er Jahre überwiegend von der Landwirtschaft, gibt es heute noch zwei Landwirte im Nebenerwerb.

Landesweit hat die Ortsgemeinde mit ihrem Mannebacher Mobilitätsmodell auf sich aufmerksam gemacht. Mit unterschiedlichen Angeboten soll die körperliche, geistige und regionale Mobilität gefördert und die Lebensqualität von Jung und Alt gestärkt werden.



Mannebach liegt im Saargau.



Kelter

INFO

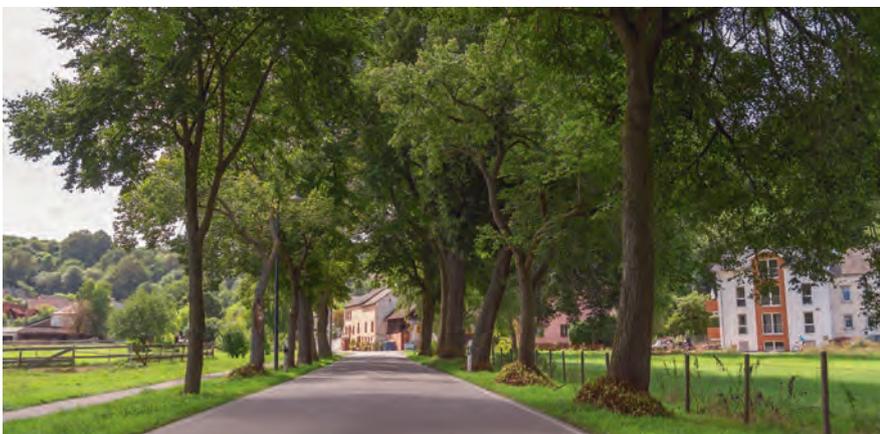
Fläche: 6,05 km²
 Einwohnerzahl: 341
 Bevölkerungsdichte
 (Einwohner pro km²): 56,36
 Ortsteile: Mannebach, Kümmern
 Ortsbürgermeister: Thomas Lellig



VEREINE UND GRUPPEN

- Dorfgemeinschaft e.V.
- Freiwillige Feuerwehr Mannebach
- Packeselwanderung e.V.
- RV Mannebike zozehn e.V.

Herzstück ist die im Ortskern gelegene Dorfgesundheitshütte, in der jedermann seine Kraft und Ausdauer an Geräten trainieren kann. Das kleine Fitnessstudio wurde 2014 neben dem Bürgerhaus Alte Schule errichtet und ist gleichermaßen Sportstätte wie sozialer Treffpunkt. Ein weiterer Baustein des Konzepts ist das Dorfmoobil – ein Auto, das sowohl einzelnen Bürgern als auch Vereinen zur Verfügung steht und dabei hilft, die räumliche Mobilität zu verbessern. Ebenfalls etabliert hat sich die Seniorenbegleitung. Die organisierte Nachbarschaftshilfe und ein Nothilfesystem für ältere Bewohner tragen dazu bei, eine aktive und sorgende Dorfgemeinschaft aufzubauen und zu erhalten. Für die Kinder und Jugendlichen wurde eine Sport- und Freizeitanlage angelegt. Außerdem gibt es einen Permakultur-Garten. Denn Nachhaltigkeit wird in Mannebach in vielerlei Hinsicht – ökologisch wie sozial – großgeschrieben.



Die Ortseinfahrt ist mit Bäumen gesäumt.



Der Ortsteil Südlingen wurde bereits im 12. Jahrhundert erwähnt.



MERZKIRCHEN

Sieben Ortsteile, mehr als jede andere Gemeinde in der Region, hat die Ortsgemeinde Merzkirchen. Sie setzt sich aus den Orten Dittlingen, Kelsen, Körrig, Merzkirchen, Portz, Rommelfangen und Südlingen zusammen, in denen inzwischen mehr als 860 Bürger und Bürgerinnen wohnen.

Die Einwohnerzahl ist innerhalb des vergangenen Jahrzehnts kontinuierlich gestiegen. Dass die einzelnen Ortsteile wie eigenständige Dörfer wirken ist kein Zufall, denn die teils mehrere Kilometer auseinanderliegenden Siedlungen waren bis Mitte der 70er Jahre eigen-

ständig. Merzkirchen liegt inmitten des Saargaus und nur wenige Kilometer von der luxemburgischen Grenze entfernt. Bekannt ist die ländlich geprägte Gemeinde vor allem für ihre Streuobstwiesen und Edelobstbrennereien, von denen viele auch zum Schaubrennen und Probieren einladen. Nicht nur zum Verköstigen von Hochprozentigem, sondern auch zum Wandern und Pilgern zieht es Menschen nach Merzkirchen. An vielen Straßen trifft man auf Wegsteine mit einer Muschel, dem Symbol der Jakobspilger. Die Route führt sie über eine alte Römerstraße von Trier über Merzkirchen bis ins französische Metz. Die Turmspitze

der Pfarrkirche St. Martin können die Pilger schon von Weitem erspähen. Neben dem bekannten Fernwanderweg kann man ebenfalls kürzere Strecken erkunden, zum Beispiel den Drei-Dörfer-Weg, der nach Mannebach und Fisch führt. Die Routen verlaufen allesamt durch die hügelige, von Äckern gesäumte Landschaft. Auf den Feldern wachsen unter anderem Weizen, Braugerste, Mais und Raps. Dazwischen befinden sich Höfe, die vor allem auf die Haltung von Milchkühen spezialisiert sind und auf denen zusammengenommen mehr als 1000 Tiere leben. Trotz des strukturellen Wandels gibt es mehrere Landwirte im



Kelsen ist einer von sieben Ortsteilen.

Haupterwerb und weitere, die ihre Höfe nebenberuflich bewirtschaften. Ein großer Prozentsatz der Bürger pendelt zum Arbeiten nach Luxemburg und es besteht bereits eine direkte Busverbindung. Die idyllische Lage in Kombination mit der Nähe zum benachbarten Ausland macht Grundstücke in der Gemeinde begehrt. Neubaugebiete in Merzkirchen, Kelsen und Körrig haben zum Wachstum der Ortsgemeinde beigetragen. Auch die Sanierung alter Anwesen prägt das Erscheinungsbild und viele alte Fassaden erstrahlen wieder in neuem Glanz. Die Bürger sind bestrebt, jeden der sieben Ortsteile attraktiv zu gestalten. Die Ortsgemeinde beteiligt sich am Projekt Aufbau aktiver Dorfgemeinschaften, wobei Bürgerinnen und Bürger ihre Ideen einbringen und umsetzen können.

INFO



Fläche: 18,47 km²
 Einwohnerzahl: 860
 Bevölkerungsdichte
 (Einwohner pro km²): 46,56
 Ortsteile: Merzkirchen, Dittlingen,
 Kelsen, Körrig, Rommelfangen,
 Portz, Südlingen
 Ortsbürgermeister:
 Peter Hemmerling

VEREINE UND GRUPPEN

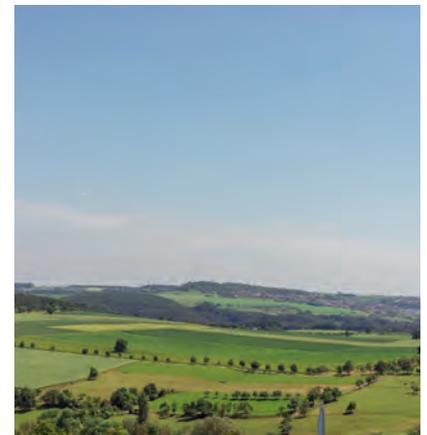
- Dorfgemeinschaft Merzkirchen 2010 e.V
- Freiwillige Feuerwehren in Dittlingen, Kelsen, Körrig, Portz, Rommelfangen und Südlingen
- Kapellenverein Körrig
- Kirchenchor „Cäcilia“
- Musikverein Lyra Club Körrig e.V.
- Sportverein DJK Merzkirchen



St. Gangolf in Kelsen



St. Martin in Merzkirchen



Blick in den Saargau



Mehrere Winzer bewirtschaften die Flächen rund um die Ortsgemeinde.



St. Valentin

OCKFEN

Weinbergshänge auf der einen Seite, Wiesen auf der anderen Seite und mittendrin das Dorf: so präsentiert sich der Winzerort Ockfen. Die staatlich anerkannte Fremdenverkehrsgemeinde liegt in einem Seitental der Saar, durch das der Ockfener Bach fließt. Eine lange Straße schlängelt sich durch das Dorf, dessen Häuser teils bis in die Wingerte reichen. Der Weinbau erlebt in Ockfen derzeit eine Renaissance: Die renommierte Lage Ockfener Bockstein wird wieder lückenlos bewirtschaftet. Außerdem haben Winzer die in Vergessenheit geratene und längst von Unkraut überwucherte Lage Geisberg rekultiviert. An

dem steilen Südhang oberhalb der Ortschaft wachsen nun wieder Reben, die Wanderer vom Saar-Riesling-Steig aus in Augenschein nehmen können. Der 17,5 Kilometer lange Rundweg ist ein Seitensprung des Moselsteigs und führt durch Wälder, an Bachläufen vorbei und bietet viele Rastplätze mit Aussicht ins Saartal. Eine geeignete Einstiegsmöglichkeit besteht am Weiher unterhalb des Geisbergs, wo auch der Angelverein aktiv ist.

Mit einem Hotel-Restaurant am Ortszugang, das 50 Betten bietet, sowie mehreren privaten Ferienwohnungen ist Ockfen in der wärmeren Saison



Vom Dorfzentrum ist es nur ein kurzer Weg zur Saar.

Anlaufstation für Touristen. Neben Wanderern und Weingourmets sind unter ihnen auch Radfahrer, die auf dem Saar-Radweg unterwegs sind und einen Etappenstopp einlegen.

Einige Touristen hat der Besuch in dem Dorf so sehr überzeugt, dass sie im Anschluss bei der Ortsgemeinde angefragt haben, ob Baugrundstücke zum Verkauf stehen. Ein Neubaugebiet gibt es in dem 600-Seelen-Dorf jedoch nicht. Statt in die Länge und Breite zu wachsen setzt die Gemeinde darauf, den Ortskern zu stärken. Dank eines Sanierungsprogrammes erhalten Menschen, die in eine



Ortseingang

alte Immobilie investieren möchten, finanzielle Zuschüsse. Neben Wohnhäusern finden sich in Ockfen die Kirche St. Valentin, eine benachbarte Weinstube, das Bürgerhaus und die Räumlichkeiten der Freiwilligen Feuerwehr.

Eine Besonderheit ist das mitten im Ort gelegene Wohnheim der Lebenshilfe Trier-Saarburg e.V. in der ehemaligen Abtei St. Martin, die Mitte des 18. Jahrhunderts erbaut wurde. Rund 20 Menschen mit geistiger Behinderung leben seit 2009 in kleinen Apartments der liebevoll umgebauten Anlage. Im Dorf sind sie längst integriert und besuchen Veranstaltungen im Ort – gelebte Inklusion also.

Fest im Jahreskalender verankert sind das Angelfest, ein Hoffest in der Klostermühle, das Maibaumfest, der Martinsumzug und die Kappensitzungen des Karnevalsvereins. Regelmäßige Konzerte gibt der Musikverein.

INFO

Fläche: 2,46 km²
 Einwohnerzahl: 602
 Bevölkerungsdichte
 (Einwohner pro km²): 244,72
 Ortsbürgermeister: Gerd Benz Müller



VEREINE UND GRUPPEN

- Angelsportverein Ockfen 1979 e.V.
- Camping Club Ockfen 1974 e.V.
- Fastnachtsfreunde Ockfen Heilei
- Freiwillige Feuerwehr Ockfen
- Kirchenchor Cäcilia Ockfen 1904
- Musikverein Ockfen 1904 e.V.
- Reservisten Club Ockfen
- Skatclub Bocksteinbuben
- Sportverein Ockfen 1967 e.V.
- Theatergruppe Bocksteinbühne



Pforte von St. Valentin



Der Helfanter Dom prägt die Ansicht des Ortsteils.



PALZEM

Als Tor zur südlichen Weinmosel wird Palzem gerne bezeichnet. Benannt ist die Ortsgemeinde nach dem größten der sechs Ortsteile. Daneben gibt es Dilmар, Esingen, Helfant, Kreuzweiler und Wehr. Die einzelnen Ortsteile sind über die hügelige, grüne Landschaft verstreut und haben jeweils ihr ganz eigenes Flair. Direkt an der Mosel und umgeben von Weinbergen liegen Palzem und Wehr, die vom Weinbau geprägt sind. Dutzende Winzer im Haupterwerb kümmern sich um die Reben, die teils an steilen Hängen oberhalb des Flusses wachsen und nur in mühevoller Handarbeit geerntet werden können. Bekannt ist Palzem vor-

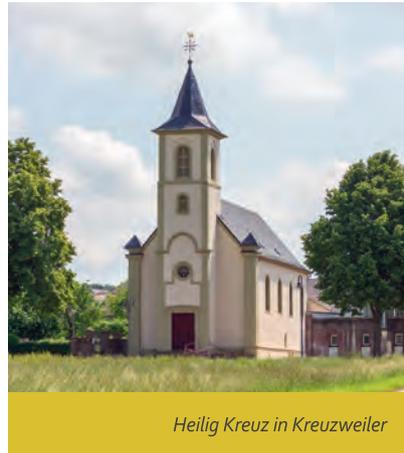
rangig für Elbling, eine Sorte die hier bereits die Römer anbauten. An den Wintertagen vorbei verlaufen zahlreiche Wege – unter anderem der Moselsteig. Neben dem Fernwanderweg ziehen sich noch weitere gut beschilderte Pfade durch die abwechslungsreiche Landschaft und quer durch alle Gemeindeteile. Dilmар, Esingen, Helfant und Kreuzweiler sind eher vom Ackerbau geprägt. Goldene Getreidefelder ziehen sich im Sommer über das Land. Dazwischen finden sich bewaldete Flächen, Wiesen und kleine Orte mit alten Zentren, in denen viele renovierte Bauernhäuser – sogenannte Trierer Einhäuser – stehen. Jeder der sechs Ortsteile

wächst, allerdings ist die Ausdehnung der Neubaugebiete trotz starker Nachfrage überschaubar. In Palzem mit seinen 1500 Einwohnern setzt man auf eine behutsame Entwicklung, die die alten Dorfkern e miteinschließt. Neben der Landschaft macht vor allem die Nähe zu Luxemburg die Gemeinde als Wohnort attraktiv.

Längst haben Touristen Palzem für sich entdeckt. Sie kommen, um hier zu wandern, fahren über den Mosel-Radweg und genießen die kontrastreiche Landschaft am Rande des Saargaus. Übernachtungsmöglichkeiten bestehen in zwei Hotels, in Winzerhöfen und auf einem Camping-



Bahnhöfe sind in den Ortsteilen Palzem (Foto) und Wehr.



Heilig Kreuz in Kreuzweiler

platz, der sich direkt am Moselufer befindet. Die Anreise mit dem Zug ist möglich, denn sowohl in Wehr als auch Palzem halten Regionalbahnen, die auf der Strecke Wittlich-Trier-Perl verkehren.

In Kreuzweiler haben Privatleute ein Bulldog- und Landmaschinenmuseum eingerichtet, das historische Maschinen und Gerätschaften präsentiert und vermittelt, wie Landwirtschaft früher ausgesehen hat.

Geschichte erfahren kann man auch andernorts in Palzem: Die Historie von Schloss Thorn, das heute ein Weingut ist, reicht bis ins 13. Jahrhundert zurück. Wesentlich jünger ist der Helfanter Dom, der eigentlich Kirche Sankt Bartholomäus heißt. Für seinen Spitznamen sorgen zwei massive Türme, die seit einem Umbau des Gebäudes im Jahr 1912 in den Himmel ragen und schon von weitem sichtbar sind.

INFO

Fläche: 21,34 km²
 Einwohnerzahl: 1528
 Bevölkerungsdichte
 (Einwohner pro km²): 71,60
 Ortsteile: Palzem, Dilmар, Esingen,
 Helfant, Kreuzweiler, Wehr
 Ortsbürgermeister: Florian Wagner



VEREINE UND GRUPPEN

- Damen-Gymnastik-Club Kreuzweiler
- Damensparverein
- Die neue Generation "Der etwas andere Chor" Palzem-Dilmар
- Feuerwehrfreunde Helfant e.V.
- Förderverein Kulturkreis Esingen e.V.
- Freiwillige Feuerwehren in Dilmар, Esingen, Helfant, Kreuzweiler, Palzem und Wehr
- Fremdenverkehrsverein „Dreiländereck“ Palzem
- Fußball-Spielgemeinschaft Palzem
- Heimatbühne Helfant
- Heimat- und Kulturverein „Helifelt“ e.V.
- Heimat- und Kulturverein Wehr/Mosel e.V.
- Kegelclub „Gut Holz“
- Kirchenchor Helfant
- Kirchenchor St. Agatha Palzem
- Lanz-Bulldog-Club
- Musikverein „Harmonie“ Palzem e.V.
- Musikverein Concordia Kreuzweiler-Dilmар 1912 e.V.
- Sportverein Helfant-Esingen
- Sportverein Palzem-Wehr



St. Agatha in Palzem



Viele Naturschätze gibt es rund um Paschel zu entdecken.



PASCHEL

Meilenweit kann man das Auge schweifen lassen, wenn man auf einem der sanften Hügel steht, die die Landschaft von Paschel prägen. Zur Ortsgemeinde gehören Waldflächen und Äcker, auf denen vorrangig Mais, Weizen, Hafer und Raps wachsen.

Noch drei Landwirte arbeiten im Haupterwerb und produzieren unter anderem Milch und Schweine- sowie Rindfleisch. Ihre Höfe befinden sich in den beiden kleinen Ortsteilen Benrather Hof, ein ehemaliges Hofgut der Benediktinerabtei St. Matthias in Trier, und Steinbachweiher. Beide sind rund zwei Kilometer

vom Dorfkern entfernt. Insgesamt 235 Einwohner leben in Paschel – die meisten von ihnen im Hauptort, in dessen Zentrum die katholische Kapelle St. Josef aus der Mitte des 19. Jahrhunderts steht. In den vergangenen 200 Jahren hat sich die Gemeinde immer weiter ausgebreitet und im jüngsten Neubaugebiet „Im Schillertshaag“ sind bereits keine Bauplätze mehr verfügbar. Dass Paschel für junge Familien genauso wie für Rentner ansprechend ist, liegt an der Lage zwischen Trier und Saarburg – beide Städte sind in 15 bis 20 Minuten erreichbar – und den nach wie vor erschwinglichen Baupreisen im Hochwald.

Die Ortsgemeinde besticht durch ihre ruhige Lage und viel Natur. Gleich mehrere Weiher speist der Klinkbach, der entlang des Orts verläuft und schließlich in die Ruwer mündet. Auch ein Biotop, in dem verschiedene Amphibienarten wie Salamander und Frösche leben, gibt es in Paschel. Wenn im Frühjahr die Kröten auf dem Weg zu ihren Laichgewässern sind, helfen ihnen ehrenamtliche Naturschützer, sicher auf die andere Straßenseite zu gelangen.

Nicht weit vom Biotop entfernt befindet sich das Bürgerhaus, das am Rande des Ortskerns liegt. Von der Terrasse aus,



Steinbachweiher

die 2019 mit Hochbeeten neu gestaltet wurde, kann man das malerische Hochwald-Panorama genießen. Ursprünglich war das Bürgerhaus eine Grundschule. Da die Kinder inzwischen in Zerf unterrichtet werden, kann das Gebäude nun für andere Zwecke genutzt werden. Der große Raum im Erdgeschoß, in dem sich unter anderem der Ortsgemeinderat trifft, steht für private Feiern zur Verfügung. Eine Etage darüber befinden sich sowohl ein selbstverwalteter Jugendraum als auch die Räumlichkeiten der Alzheimer Gesellschaft Region Trier. An Demenz erkrankte Menschen werden hier in einer kleinen Gruppe betreut.

Gemeinschaftlich geht es ebenfalls bei der Freiwilligen Feuerwehr zu, die ihren Sitz auch in der Trierer Straße hat. Die Mitglieder rücken nicht nur aus, wenn

INFO

Fläche: 4,3 km²
 Einwohnerzahl: 236
 Bevölkerungsdichte
 (Einwohner pro km²): 54,88
 Ortsteile: Paschel, Steinbachweiher,
 Benrather Hof
 Ortsbürgermeister:
 Maurice Meysenburg



VEREINE UND GRUPPEN

· Freiwillige Feuerwehr Paschel

es brennt, sondern richten jährlich das Maibaumfest aus oder kümmern sich im November um das Martinsfeuer nach dem Umzug.



Freiwillige Feuerwehr



Herbststimmung am Weiher



Der Leuk-Wasserfall hat eine Höhe von rund 18 Metern



Die Saarburg

SAARBURG

Beliebtes Touristenziel, Mittelzentrum, Einkaufsstadt, Wohnort mit hoher Lebensqualität – all das verkörpert Saarburg. Zwischen Weinbergen und Wäldern liegt die Stadt, in der sich der Hauptsitz der Verbandsgemeindeverwaltung befindet. Sehenswürdigkeiten wie die Burgruine, die Glockengießerei oder der Leuk-Wasserfall haben Saarburg bekannt gemacht. Etliche Cafés, Restaurants und Geschäfte haben sich im historischen Zentrum rund um den Buttermarkt und im Schatten der Weinlage Saarburger Rausch angesiedelt. In der Unterstadt Im Staden erinnern schmucke Fischerhäuschen, die sich dicht aneinan-

der schmiegen, an vergangene Zeiten, in denen ihre Bewohner auf die Saar hinausfuhren und ihre Netze auswarfen. Die Stadt blickt auf eine mehr als 1050 Jahre lange Geschichte zurück. Eines der aktuellsten Kapitel ihrer Historie ist der Abzug der französischen Soldaten im Jahr 2010.

Der Fortgang des Militärs markierte den Beginn eines Entwicklungsprozesses im Bereich des ehemaligen Kasernengeländes, der für die Stadt mit großen Herausforderungen, aber auch vielen Chancen einhergeht. Auf dem Konversionsgelände in Beurig hat sich in den vergangenen Jahren bereits einiges getan: Ein Solar-

park und ein neues Stadtteilzentrum mit Nahversorgung sind entstanden und der ehemalige Sportplatz der Franzosen einem modernen Stadion gewichen. Die weitere großflächige Umgestaltung des Areals wird vom Bund im Rahmen des Programms „Nationale Projekte des Städtebaus“ gefördert: In den kommenden Jahren wird die Stadt sich im Bereich des alten Kasernengebiets weiterentwickeln und die Gärten von Saarburg, einen Schaugartenpark zur Naherholung anlegen. Direkt daneben soll mit den „Terrassen von Saarburg“ Wohnraum geschaffen werden. Denn immer mehr Menschen zieht es nach Saarburg mit seinen Stadt-

teilen Beurig, Kahren, Krutweiler und Niederleuken. Allein in den vergangenen zehn Jahren stieg die Einwohnerzahl von knapp 6.300 auf rund 7.500 und es werden angesichts der geplanten Baugebiete weitere Zuwächse erwartet.

Als Mittelzentrum hat Saarburg wirtschaftlich einiges zu bieten: Neben inhabergeführten Fachgeschäften, die vorrangig im Bereich der Altstadt angesiedelt sind, gibt es auch größere Einkaufsmärkte sowie Unternehmen am Stadtrand. In den Gewerbegebieten „Am Saarufer“ sowie „Irscher Straße“ I und II sind zahlreiche Arbeitsplätze entstanden. Kein Wunder also, dass Menschen aus den umliegenden Ortsgemeinden und aus dem benachbarten Luxemburg zum Bummeln, Einkaufen und Einkehren nach Saarburg kommen. Die Stadt



Abendstimmung im Bereich von Saar und Innenstadt.



Der Buttermarkt in Saarburg.



Die Leuk mündet kurz hinter dem Wasserfall in die Saar.



Altes Rathaus

hat eine intakte Infrastruktur inklusive Bahnhof, Kindergärten und Schulen und bietet verschiedenste Freizeitmöglichkeiten – von kulturellen über sportliche Aktivitäten. Sowohl ein Freibad als auch ein Hallenbad sind in direkter Zentrumsnähe vorhanden. In die Stadt an der Saar pendeln täglich viele Beschäftigte.

Wichtige Arbeitgeber sind das Kreiskrankenhaus, welches Saarburg zu einem medizinischen Zentrum für die Region macht, verschiedene Behörden, die Polizei und das Gericht. Auch der Tourismus spielt eine wesentliche Rolle. Um diesen Bereich zu stärken, investiert die

Stadt in die fortwährende Sanierung von Denkmälern und setzt auf eine barrierefreie Umgestaltung – beispielsweise im Bereich der Sesselbahn auf dem Erlebnisplateau Warsberg. Drei städtische Museen bieten Besuchern die Möglichkeit, Kultur zu erleben: Im Museum Glockengießerei Mabilon und im Mühlenmuseum werden alte Handwerksberufe wieder lebendig.

Das Amüuseum am Wasserfall informiert über die Stadthistorie und präsentiert regelmäßig wechselnde Kunstausstellungen. Zu besonderen Veranstaltungen wie dem Saarweinfest, den Markttagen,

dem Christkindlmarkt, den Aktionstagen des Saarburger Gewerbeverbands oder den Kirmes-Feiern in Niederleuken sowie Beurig zieht es Touristen gleichermaßen wie Anwohner.

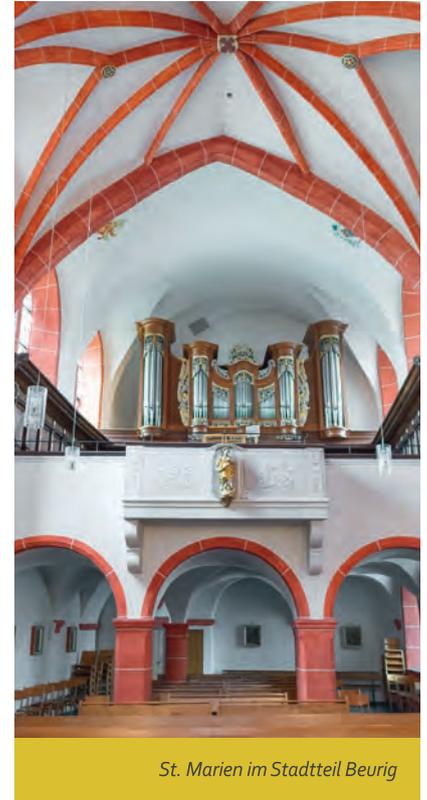
Viele Feste sind über Jahre hinweg erfolgreich, weil sich zahlreiche ehrenamtliche Helfer dafür engagieren. Mehr als 40 Vereine bereichern das. Am City-Parkplatz gibt es für sie seit 2019 eine Begegnungsstätte: das Haus der Vereine. Die Stadt hat das Gebäude eingerichtet, um die aktiven Gemeinschaften noch weiter zu stärken.

INFO

Fläche: 20,63 km²
 Einwohnerzahl: 7430
 Bevölkerungsdichte
 (Einwohner pro km²): 360,16
 Ortsteile: Saarburg, Beurig, Kahren,
 Krutweiler, Niederleuken
 Stadtbürgermeister: Jürgen Dixius

**VEREINE UND GRUPPEN**

- Angelsportverein Krutweiler
- Apus e.V.
- AWO Ortsverband Saarburg
- Bienenzuchtverein Saarburg e.V.
- Deutsch-Französische Gesellschaft Saarburg e.V.
- DRK-Ortsverein Saarburg e.V.
- DLRG-Ortsgruppe Saarburg e.V.
- Dorfgemeinschaft Krutweiler e.V.
- Förderverein des Krankenhauses St. Franziskus Saarburg e.V.
- Förderverein Kirche St. Laurentius
- Förderverein Elternfond der Kindertagesstätte St. Laurentius
- Förderverein Grundschule St. Laurentius Saarburg e.V.
- Förderverein Grundschule St. Marien
- Förderverein der Kita St. Marien
- Förderverein Kita Blümchesfeld e.V.
- Förderverein Jugendzeltplatz
- Freiwillige Feuerwehren in Beurig, Mitte, Kahren
- Kammerorchester Saarburg
- Karnevalsgesellschaft Hau-Ruck 1953 e.V.
- Katholische Frauengemeinschaft Beurig
- Katholischer Deutscher Frauenbund
- Kirchenchor Cäcilia St. Laurentius Saarburg
- Kirchenchor St. Marien Beurig
- Kolpingfamilie Beurig
- Kolpingfamilie St. Laurentius
- Modellbaufreunde Saarburg e.V.
- Museumsverein
- Musikverein 1908 Saarburg-Beurig e.V.
- Musikverein Saarburg von 1892 e.V.
- Offener Treff Jugendzentrum Saarburg
- Pfadfinder St. Franziskus
- Pfarrcaritas St. Laurentius Saarburg
- Reitsportgemeinschaft RSG Saarburg '79 e.V.
- Saarburger Fastnacht e.V.
- Saarburger Gewerbeverband
- Saarburger Ruderclub 1925 e.V.
- Saar Riesling e.V.
- Schachfreunde Saarburg – Trier Pallien 1932 e.V.
- Sozialverband VdK Saarburg
- Tauchsportclub Saarburg e.V.
- Tennisclub Schwarz-Weiß Saarburg e.V.
- TuS Fortuna Saarburg e.V.
- United Gospel Voices
- Unterhaltungsverein Niederleuken
- Verkehrs- und Verschönerungsverein Saarburg e.V.



St. Marien im Stadtteil Beurig



Dorfscheune und Spritzenhaus in Kahren



Die Pfarrkirche St. Albanus steht im Ortskern.



SCHILLINGEN

Natur pur haben die circa 1200 Einwohner von Schillingen direkt vor ihrer Haustür. Kilometerweit kann man vom Sieben-Köpfe-Blick aus in die Landschaft schauen. Der hölzerne Aussichtsturm steht zwischen den Feldern oberhalb des Dorfes und mutet durch seine dreieckige Form fast wie ein Kunstwerk an. Von der Plattform aus kann man bei gutem Wetter sogar bis zum Erbeskopf, dem höchsten Berg in Rheinland-Pfalz, spähen. Insgesamt sieben „Köpfe“ mit 500 bis über 800 Meter Höhe erheben sich vor dem Betrachter. Auch Schillingen kann man von dem Plateau aus beobachten. Aus der Ferne erkennt man den spitz zulaufenden Glockenturm

der Pfarrkirche St. Albanus, der aus dem 12. Jahrhundert stammt. Um das Bauwerk, das zu den ältesten in der Region zählt, gruppieren sich der Dorfplatz, ein Gasthaus, eine Bäckerei und zahlreiche Wohnhäuser. Die Bürger können neben Backwaren weitere Lebensmittel und Produkte direkt vor Ort kaufen. Ein Frischemarkt befindet sich an der Straße, die Richtung Niederkell führt. Auch sonst ist es gut um die Infrastruktur bestellt, denn neben Handwerksbetrieben gibt es eine Physiotherapeutin und zwei Allgemeinmediziner, die ihre Praxen in Schillingen betreiben. Kleinere Kinder können direkt im Ort eine Kindertagesstätte besuchen

und für die älteren gibt es eine Grundschule am Ortsrand, die das Bildungsministerium und die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung als Modellschule für Partizipation und Demokratie ausgezeichnet haben. Eine Mehrzweckhalle, die von der Schulgemeinschaft zum Beispiel im Rahmen der Nachmittagsbetreuung genutzt wird, befindet sich auf dem Gelände.

Der Tourismus ist für Schillingen ein kleiner Wirtschaftsfaktor. In mehreren Pensionen können Gäste in dem Hochwaldort übernachten und sich auf Wanderschaft begeben. Der Schillinger Panoramaweg, eine Traumschleife des Saar-Hunsrück-Steigs,



Schöner Ausblick bei einem Spaziergang ums Dorf.

lädt zu Entdeckungstouren ein. Die Route führt unter anderem an der Fatima-Kapelle vorbei, die in den 1930er Jahren mitten im Wald von einem Landwirt errichtet wurde. Von dem Kleinod aus sind es nur wenige Schritte bis zum Freizeitzentrum am Weiher. Rings um den Stausee, der vom Flonterbach gespeist wird, liegen ein Waldspielplatz, ein gastronomischer Betrieb, ein Waldlehr- sowie ein Barfußpfad und ein Baumstammlabyrinth.

Freizeitmöglichkeiten befinden sich ebenfalls Richtung Kell am See. Im Sommer erfreuen sich das Hochwald Freibad und der daran angrenzende Campingplatz großer Beliebtheit. Fahrradfahrer kommen ebenfalls auf ihre Kosten, denn über den Ruwer-Hochwald-Radweg kann man nach Schillingen gelangen.

INFO

Fläche: 19,55 km²
 Einwohnerzahl: 1194
 Bevölkerungsdichte
 (Einwohner pro km²): 61,07
 Ortsbürgermeister: Markus Franzen



VEREINE UND GRUPPEN

- Arbeitsgemeinschaft Schillinger und Hedderter Vereine
- Angel- und Naturschutzverein
- Frauengemeinschaft
- Freiwillige Feuerwehr Schillingen
- Gospelchor „Free voices“
- Karnevalsverein "Flontaboach" Schillingen-Heddert
- Kirchenchor "Cäcilia"
- Männergesangsverein Liederkranz
- Motorradclub „Highway Indians“
- Musikverein "Cäcilia"
- Orgelbauverein
- Tennisverein Schillingen-Heddert
- Turn- und Sportverein 1928 e.V.
- VdK Schillingen
- Schillingen-Heddert-Lampaden



Weiher



Sieben-Köpfe-Blick



Fatima-Kapelle



Blick nach Schoden von der anderen Saarseite aus.



SCHODEN

Direkt am Saarufer, mit Blick auf Weinberge und grüne Hänge, liegt Schoden. Bis nach Frankreich, Luxemburg, Trier und sogar bis in die Eifel kann man von den bewaldeten Höhen oberhalb des Bismarckturms – dem einzigen im Landkreis Trier-Saarburg – sehen. Die Gemeinde, in der rund 700 Einwohner leben, ist gerade einmal fünf Kilometer von Saarburg entfernt. In wenigen Minuten ist die Stadt mit Auto oder Zug erreichbar. Die Bahnanbindung ist vor allem für Pendler und Schulkinder praktisch. Schoden ist eine typische Wohngemeinde, in der es quasi keinen Leerstand gibt. Ein neues Baugebiet ist wegen der

hohen Nachfrage in Planung. Durch eine Umgehungsstraße, an der das Dorf liegt, herrscht im Ortskern vergleichsweise wenig Autoverkehr. Hier gibt es zwei Gastronomiebetriebe und mehrere Ferienwohnungen, in denen Touristen übernachten können. Vor allem Fahrradfahrer, die auf dem Saarradweg die Gegend erkunden, oder mit ihren Mountainbikes Richtung Hochwald unterwegs sind, machen in der Gemeinde Halt. Besonders in den warmen Monaten zieht es viele Menschen aus der Region nach Schoden, denn am Ufer der Saar liegt die Freizeitanlage „Multi Kulti“. Gäste können hier entspannen oder sich in ein

Kanu schwingen, um über den Fluss zu paddeln. Außerdem gibt es einen geologisch-naturkundlichen Lehrpfad und einen Einstieg zum Seitensprung des Saar-Riesling-Steigs. Verschiedene Vereine bieten die Gelegenheit, sich sportlich, sozial oder kulturell zu engagieren. Für die Älteren im Dorf werden regelmäßig Seniorennachmittage angeboten und die Jüngeren können bei einer Jugendgruppe mitmischen.

Während Schoden früher seinen wirtschaftlichen Schwerpunkt im Weinbau, Ackerbau und in der Viehzucht hatte und in den Wäldern Lohe, also zum Gerben



Der Saar-Radweg führt direkt an Schoden vorbei.

ge Männer tragen den Kirmeskloos, eine Strohpuppe, durch den Ort und singen das Kirmesklooslied dazu. Schoden ist ein Ort, der zum Wiederkommen einlädt, daher schauen Jahr für Jahr viele Menschen aus den Nachbardörfern in dem Dorf an der Saar vorbei und feiern mit.



Saarufer

INFO

Fläche: 5,15 km²
 Einwohnerzahl: 695
 Bevölkerungsdichte
 (Einwohner pro km²): 134,95
 Ortsbürgermeister: Rüdiger Hausen



VEREINE UND GRUPPEN

- Angelsportverein Schoden 1977 e.V.
- Förderverein Sportverein Schoden e.V.
- Freiwillige Feuerwehr Schoden
- Freunde der Freiwilligen Feuerwehr Schoden e.V.
- Freundschaftskreis Schoden - St. Bris
- Karnevalsfreunde Schoden Hau-Rein e.V.
- KJG Schoden e.V.
- Singkreis Schoden
- Sportverein 1961 e.V.

verwendete Baumrinde, geschält wurde, arbeiten die meisten Bürger inzwischen außerhalb ihres Wohnortes. Ein Haupterwerbsswinzer ist noch tätig. Außerdem gibt es einen Kfz-Betrieb, einen Metallbauer und einen Möbelschreiner. Lebensmittelhändler, ein Obstlieferant sowie Bäcker fahren Schoden regelmäßig an.

Als Ausgleich zum Arbeitsalltag feiern die Schodener gerne – egal ob beim Fastnachtzug oder bei der Magdalenenkirmes. Bei dieser Gelegenheit wird auch ein alter Brauch der über 1200 Jahre alten Gemeinde gepflegt: Ledige jun-



Die Ortsgemeinde hat einen Bahnhof.



Schömerich ist die kleinste Ortsgemeinde in der Verbandsgemeinde.



SCHÖMERICH

Zwischen Klinkbach und Ruwer, auf einem Hügel im Hochwald, haben sich rund 120 Menschen niedergelassen. Damit ist Schömerich die kleinste Ortsgemeinde in der Verbandsgemeinde Saarburg-Kell. Während die meisten Bürger rund um den Dorfkern wohnen, leben einige mitten in der Natur in den Gemeindeteilen Kimmlerhof und Wendelinushof.

Früher waren die Einwohner vorrangig in der Landwirtschaft tätig, um sich ihren Unterhalt zu sichern. Doch das hat sich über die Jahrzehnte gewandelt. Heute gibt es nur noch Betriebe, die im Nebenerwerb geführt werden. Schweine, Pfer-

de, aber auch eine Herde mit Zuchteseln stehen auf den Weiden rund um Schömerich. An den Koppeln, die zwischen Feldern und Wiesen liegen, schlängeln sich mehrere Wander- und Spazierrouten entlang. Einer der Wanderwege führt durch den angrenzenden Hardter Wald bis nach Hentern.

Ein ganz besonderer Blick bietet sich vom Außenbereich des Bürgerhauses, das am Rand der Ortschaft liegt. Vermutlich gibt es nur wenige Gemeinschaftszentren in der Republik, die mit einer Panoramaterasse aufwarten können, von der man kilometerweit in einen Naturpark schauen

kann. Die Schömericher haben viel Energie in dieses Projekt investiert. Bestand das Bürgerhaus früher nur aus einem kleinen Raum mit Küchenzeile, so bietet es heute Platz für ganze Gesellschaften, die in dem hellen und modernen Gebäude zusammenkommen können. Auch abseits von Festen wird das Bürgerhaus gut genutzt, denn hier versammeln sich der Gemeinderat, eine Damenstrickrunde und das Blasorchester „Die Böhmerischen“.

Direkt an das Gemeinschaftsgebäude grenzt das Feuerwehrgerätehaus. Die Mitglieder rücken nicht nur aus, wenn es brennt, sondern engagieren sich auch



Die Kapelle Sankt Johannes der Täufer.



Esel auf einer Weide

INFO

Fläche: 2,47 km²
 Einwohnerzahl: 123
 Bevölkerungsdichte
 (Einwohner pro km²): 49,79
 Ortsbürgermeister: Frank Giermann



VEREINE UND GRUPPEN

· Freiwillige Feuerwehr Schömerich

Römerweg niedergelassen haben. Noch sind Grundstücke in der Straße, deren Name auf eine antike römische Siedlung verweist, erhältlich. Vor allem für Familien sind die Bauplätze attraktiv, da sich in direkter Nachbarschaft ein großer Spielplatz befindet. Mehr Ruhe und Natur findet man selten.

anderweitig: Im Frühling stellen sie den Maibaum auf und im Juni organisieren sie die Johanneskirmes, die am Dorfplatz gegenüber der Kapelle Sankt Johannes der Täufer aus dem 19. Jahrhundert zelebriert wird. Auch beim Kelterfest, das alle zwei Jahre im Oktober gefeiert wird, kommen die Schömericher zusammen. Waren aus der Region werden bei dieser Gelegenheit auf einem Bauernmarkt angeboten und den Erlös spendet die Dorfgemeinschaft für wohltätige Zwecke.

Zu den Bewohnern gehören sowohl Alt-ingesessene als auch Zugezogene, die sich beispielsweise im Neubaugebiet am



Bürgerhaus und Freiwillige Feuerwehr



Blick auf Serrig von der Klause in Kastel-Staadt.



SERRIG

Im Saartal, inmitten von ausgedehnten Wäldern und Weinbergen, liegt Serrig. 1690 Einwohner leben in der drittgrößten Ortsgemeinde innerhalb der Verbandsgemeinde – und es zieht immer mehr Menschen ans „Tor zum Saarwein“, weshalb bereits das nächste Neubaugebiet „Am Napol“ in Planung ist. Im gesamten Ort fällt das harmonische Nebeneinander von älteren, häufig liebevoll sanierten Häusern und moderner Architektur auf. Im Zentrum finden sich Geschäfte für den täglichen Bedarf wie ein Bäcker und ein Metzger, aber auch ein Blumenladen, und ein Friseur. Außerdem haben sich in Serrig zwei Autohäuser sowie mehrere

Handwerks- und Gewerbebetriebe verschiedener Sparten angesiedelt. Kinder können direkt vor Ort in die Kita und zur Grundschule neben der frisch sanierten Turnhalle gehen. Eine Station der Deutschen Bahn, an der Züge Richtung Saarburg/Trier und Richtung Saarbrücken halten, komplettiert die Infrastruktur.

Auch was Sehenswürdigkeiten angeht, hat Serrig einiges zu bieten, zum Beispiel den romanischen Chorturm der alten Katholischen Pfarrkirche Sankt Martin, das römische Grabmal Widdertshäuschen, die Kapelle am Heiligenborn oder die Schiffsschleuse an der Saar - mit 14,5

Metern Hubhöhe die größte deutsche Schleuse an einem natürlichen Flusslauf. Oberhalb von Serrig ragen Schloss Saarfels und Schloss Saarstein empor. Touristen, die es über Wanderwegen oder den Radweg am Fluss nach Serrig führt, können in Ferienwohnungen übernachten. Fest zum Ort gehört das Hofgut der Lebenshilfe. 170 Menschen mit Behinderung arbeiten dort – vorrangig in der Landwirtschaft. Die frischen Produkte sind unter anderem im Hofladen erhältlich, werden aber auch in der Region vertrieben. Eine Gelegenheit für Austausch bietet das jährliche Hofgutfest an Muttertag, das neben dem Heimat- und



Das Schloss Saarfels

Weinfest, dem Erntedankfest und dem Adventsmarkt nur eine von vielen Feiern im Serriger Veranstaltungskalender darstellt.

Im Rahmen der Dorfmoderation sind Gruppen entstanden, die das Gemeinschaftsleben bereichern, beispielsweise die Allesnäher – engagierte Schneiderinnen –, ein Feierabendtreff oder die Montagsmacher, die Altes sanieren und den Ort verschönern. Die Gruppe „Oldies sind Goldies“ organisiert Programme für Senioren und andere Serriger laden regelmäßig ins Dorfcafé. 2018 entstand die Genossenschaft SeLe (Serrig Lebens-



Schloss Saarstein



St. Martin

wert), zu der sich Bürger sowie Unternehmen vereinigt haben. Diese unterstützt die Gruppen bei ihren Aktivitäten und wirkt an der Dorfentwicklung mit. Was sich im Ort tut, kann man im Portal „Neues aus Serrig“ online oder in gedruckter Form nachlesen.

INFO

Fläche: 17,63 km²
 Einwohnerzahl: 1690
 Bevölkerungsdichte
 (Einwohner pro km²): 95,86
 Ortsbürgermeister: Karl Heinz Pinter



VEREINE UND GRUPPEN

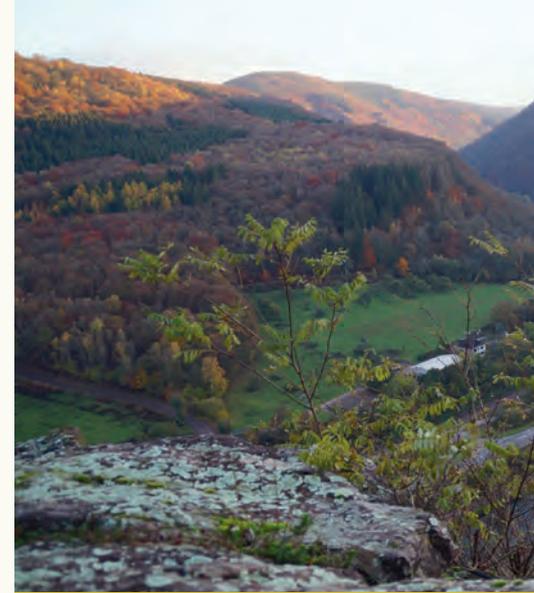
- Angelsportverein Serrig
- Freiwillige Feuerwehr Serrig
- Förderverein Kita St. Martin Serrig
- Frauengemeinschaft (kfd) Serrig
- Jugendgruppe Serrig – Verein für Freizeitgestaltung e.V.
- Kirchenchor „Cäcilia“
- Musikverein 1904 e.V.
- Radsportverein „Frei Weg“ Serrig
- Serriger
 Karnevalsgesellschaft SKG
- Spielmannszug der
 Freiwilligen Feuerwehr
- Turn- und Sportverein
- VdK-Ortsverband Serrig



Petersplatz



Die Ortsgemeinde bietet mehrere Rundwanderwege.

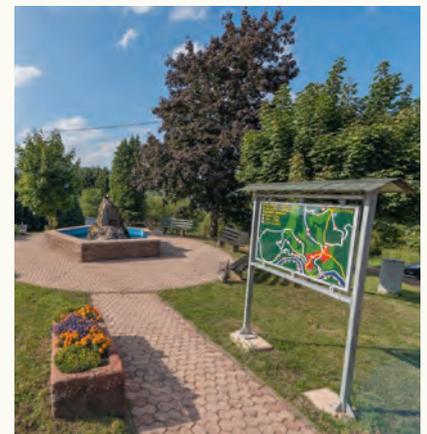


TABEN-RODT

In einer Talmulde oberhalb der Saar, ringsum bewaldet und nur wenige Kilometer von der saarländischen Grenze entfernt, liegt die Ortsgemeinde Taben-Rodt. Sie findet bereits in historischen Dokumenten aus dem Jahr 634 Erwähnung.

Knapp 800 Menschen leben aktuell im Dorf mit dem Doppelnamen und dem etwa drei Kilometer entfernten, an der Saarschleife gelegenen Ortsteil Hamm. Zur Ortsgemeinde gehören außerdem die in der Peripherie gelegenen Wohnplätze Saarhausen, Lohmühle, Heidberg und Hundscheid. Markantes Wahrzeichen von Taben ist die Michaelskapelle,

die vom Saartal aus sichtbar ist. Sie liegt am Startpunkt des Kaiserwegs, der auf acht Kilometern Strecke, vorbei am Tabener Wasserfall und durch das Naturwaldreservat „Tabener Urwald“, bis nach Mettlach führt. Ein weiteres Wandergebiet erstreckt sich in Richtung Freudenburg und Kastel-Staadt. Vom Gipfelkreuz des Maunert und seinen Felsen mit seltenen Farnen und Flechten kann man bis zu den Höhen des Saartals, dem Kasteler Felsenweg und über das Saarburger Land blicken. Die im Ort gelegene Propstey St. Josef hat ihren Ursprung im Jahr 769, war bis zur Säkularisierung ein Kloster und Ableger von Sankt



Brunnen in der Dorfmitte



Taben-Rodt liegt oberhalb der Saar.

Maximin in Trier. Bis März 2015 lebten und arbeiteten hier fast ein Jahrhundert lang Karmelitinnen. Nach wie vor befinden sich auf dem Areal eine Kita und eine private Grund- und Hauptschule der Kinder- und Jugendhilfe der Pallottiner, der ein Internat angeschlossen ist. Zudem gibt es einen Hochseilgarten am Waldrand des Propstey-Geländes.

Die Pfarrkirche der Gemeinde bildet mit der Propstey ein Zentrum für das Gemeinschaftsleben im Ort. Von hier aus startet jedes Jahr zur Kirmes die traditionelle Prozession zu Ehren des heiligen Quiriacus. Die zum Bürgerhaus



St. Quiriacus und Auctor

umgebaute alte Schule ist Treffpunkt, Veranstaltungsort sowie Übungsraum für Vereine und kann ebenfalls für private Feiern gebucht werden. In der wärmeren Jahreszeit wird auch gerne auf dem Waldfestplatz neben dem Sportplatzgebäude gefeiert. Die Gemeinde nimmt am Projekt Aufbau aktiver Dorfgemeinschaften teil, wobei viele Vereine Unterstützung leisten.

Eine gut besuchte Gastwirtschaft mit Hotelbetrieb ist für die Touristik und als Treffpunkt eine Bereicherung. Ein Partyservice ergänzt das gastronomische Angebot. Zudem gibt es eine Reihe kleinerer Handwerks- und Dienstleistungsbetriebe sowie einen großen Steinbruch mit Asphaltmischanlage an der Saar. In der Nähe des Betriebs, ebenfalls im Tal gelegen und mit Aussicht auf die rot leuchtenden Felsen, befindet sich ein Bahnhof. Außerdem tangiert der Saarradweg hier den Ortsrand.

INFO

Fläche: 16,28 km²
 Einwohnerzahl: 791
 Bevölkerungsdichte
 (Einwohner pro km²): 48,58
 Ortsteile: Taben-Rodt, Hamm
 Ortsbürgermeister:
 Hans-Joachim Wallrich



VEREINE UND GRUPPEN

- DRK-Zug Taben-Rodt
- Erlebniswerkstatt Saar
- Förderverein Propstey St. Josef
- Freiwillige Feuerwehren in Hamm und Taben-Rodt
- Freundschaftskreis Taben-Rodt/Augy
- Heimat- und Traditionsverein Hamm
- Jugendclub KJC Taben-Rodt
- Kirchenchor Cäcilia
- Musikverein 1903 Taben-Rodt e.V.
- Schützenverein „St. Michael“
- Sportverein „Schwalbe“ Taben
- Volkstanzgruppe Taben-Rodt e.V.



Michaelskapelle



Die Ortsgemeinde liegt direkt neben der Stadt Saarburg.



TRASSEM

Von Mischwald, Streuobstwiesen und grünen Hügeln umgeben, zieht sich Trassem mit seinem Ortsteil Perdenbach entlang der Bundesstraße 407. Fast 1200 Menschen leben in dem Leuktal zwischen Saarburg und Freudenburg. Von einem landwirtschaftlich geprägten Dorf hat sich Trassem zu einem wichtigen touristischen Standort entwickelt. Die vom Land Rheinland-Pfalz anerkannte Fremdenverkehrsgemeinde besuchen laut Statistiken der Saar-Obermosel-Touristik jährlich rund 7000 Übernachtungsgäste. Von Trassem aus können sie sich direkt auf Wanderschaft begeben und zum Beispiel die neue Traumschleife Saar-Leuk-

tal-Panorama oder den Maria-Croon-Weg erkunden. Gleich zwei Hotels gibt es in dem Ort, der vielen Urlaubern auch als Startpunkt für einen Ausflug ins vier Kilometer entfernte Saarburg sowie Touren quer durch den Saargau dient.

Auch für den Ruf als Wohngemeinde hat Trassem einiges getan. So wurde ein Neubaugebiet ausgewiesen, in dem sich viele Familien angesiedelt haben. Eine fünfzügige Kindertagesstätte und gut funktionierende Vereine, die sich auch der Jugendarbeit annehmen, tragen zur Attraktivität bei. Der Förderverein „Mirsenn Trassem“ ist der jüngste unter ih-

nen und unterstützt die Ziele der aktiven Dorfgemeinschaft. Diese hat seit dem Startschuss des Projekts im Jahr 2016 schon viel erreichen können. Bei regelmäßigen Treffen widmen sich Gruppen mit verschiedenen Schwerpunkten den Themen Mobilität, Gesundheit, Festkultur, Senioren, Kinder, Nachbarschaftshilfe, Tourismus sowie Heimat- und Kulturpflege. Inzwischen gibt es regelmäßig ein Programm für Alt und Jung, zum Beispiel einen Mittagstisch oder Kinderturnen.

Mehrere Geschäfte und Gewerbetreibende haben sich in der Ortsgemeinde angesiedelt – darunter Bäckereien, ein Friseur,



Der Weiher befindet sich am Rande von Trassem.

ein Heizungsbauer, eine Zimmerei, ein Bauunternehmen, ein Malerfachbetrieb und ein Textilveredler.

Eine über Trassem hinaus bekannte Besonderheit ist das Walderlebniszentrum, das in Kooperation mit Landesforsten entstanden ist. Mitten im Wald sind mit viel ehrenamtlicher Hilfe eine Lehr- und Informationshütte, eine Waldwerkstatt sowie mehrere Themenpavillons errichtet worden. Auf der Waldbühne, stehen im Sommer regelmäßig Musiker. Außerdem haben sich an dem Standort die Wald-Jugendspiele sowie Ferien- und Umweltbildungs-Angebote etab-



Walderlebniszentrum mit Bühne

liert. Mitten in der Natur liegen auch ein Stausee und eine Freeride-Strecke für Mountainbiker. Gerade für Fahrradfahrer hat der Bereich rund um das Walderlebniszentrum und den See viel zu bieten. Sogar ein eigenes Downhill-Rennen, das „King of the Trail“, gibt es einmal im Jahr.



Kirche St. Erasmus

INFO

Fläche: 7,62 km²
 Einwohnerzahl: 1163
 Bevölkerungsdichte
 (Einwohner pro km²): 152,62
 Ortsbürgermeister:
 Roland Konter



VEREINE UND GRUPPEN

- Angelsportverein
- Trassem-Perdenbach 1974 e.V.
- Bienenzuchtverein
- Chorgemeinschaft
Trassem- Schoden
- Freiwillige Feuerwehr
Trassem-Perdenbach
- Förderverein Feuerwehr
Trassem-Perdenbach
- Förderverein
„Mir senn Trassem e.V.“
- Jugendgruppe Trassem
- Karnevalsgesellschaft Sandhoasen
Trassem e.V. 1978
- Katholische
Frauengemeinschaft Trassem
- Musikverein Trassem-Perdenbach
1921 e.V.
- SG DJK Trassem 1953 e.V.
- Waldjugend Trassem



Blick auf Trassem



Vierherrenborn besteht aus vielen verstreuten Anwesen.



VIERHERRENBORN

Die jüngste Ortsgemeinde in ganz Rheinland-Pfalz ist Vierherrenborn. Um die offizielle Gründung zu ermöglichen, verabschiedete der Landtag 1954 ein eigenes Gesetz. Dieses sah vor, Flächen von Hentern, Irsch, Wiltingen und Baldringen auszugliedern und zusammenzuführen. Aus einer landwirtschaftlich geprägten Siedlung wurde damit eine eigene Ortsgemeinde.

Die Geschichte lässt sich heute noch nachvollziehen, wenn man durch die Landschaft im Osburger Hochwald fährt. Zwischen den einzelnen Häusern liegen riesige Grünflächen, Felder und Gärten.

Auf rund 400 bis 500 Metern Höhe finden sich statt eines Dorfkerns weit verstreute Anwesen, meist in Gruppen – jedes mit Blick auf die Täler und Hügel des Hunsrücks.

Das Zentrum des dörflichen Lebens ist der Bereich rund um die Kapelle Maria Königin und das Bürgerhaus. Bevor das Gebäude zu einem Gemeinschaftszentrum umgebaut wurde, war es eine Schule, die zwischenzeitlich als Jugendgästehaus genutzt wurde. Nach umfangreichen Renovierungsarbeiten sind ein großer Saal inklusive Küche und ein Gemeinderaum, der von Vereinen,



Kapelle Maria König



Das Bürgerhaus, das Zentrum des Gemeinschaftslebens.

Gruppen und einem offenen Jugendtreff genutzt wird, entstanden. Direkt an die ehemalige Schule schließen sich eine Grillhütte, ein Spiel- und ein Bolzplatz an. Das Gelände ist damit bestens für Feiern geeignet, weshalb es sowohl Schauplatz für die Kirmes als auch private Festivitäten ist. Das Areal rund um das Spielfeld dient außerdem als Zeltplatz.

An der Hauptverkehrsader zweigt auch ein Weg zum Vierherrenbrunnen ab, dem die junge Ortsgemeinde ihren Namen zu verdanken hat. Der denkmalgeschützte Born ist ein historischer Grenzpunkt der drei Grundherrenschaften Irsch, Wiltin-



Das Dorf ist landwirtschaftlich geprägt.

gen und Zerf. Für diese waren vier Vögte zuständig, die an dem Ort vor rund 400 Jahren zusammengekommen sein sollen. Bevor Vierherrenborn seine heutige Bezeichnung erhielt und die Landschaft von Weiden und Äckern mit Gerste sowie Roggen überzogen wurde, war der größte Flächenanteil bewaldet. Der Eichenforst diente zur Gewinnung von Gerberlohe. Als die Schälwaldbetriebe Ende des 19. Jahrhunderts wirtschaftlich nicht mehr rentabel waren, rodeten man die Bäume und begann, das Areal zu kultivieren. Landwirte, die auch aus anderen Gebieten Deutschlands stammten, begannen, ihre Betriebe aufzubauen. Noch heute machen Agrarflächen den größten Anteil des Gemeindegebiets aus. Die meisten Landwirte haben sich auf die Haltung von Rindern spezialisiert. Wer berufstätig ist und nicht auf einem der Höfe arbeitet, pendelt. Da Vierherrenborn verkehrsgünstig zwischen der B 268 und der B 407 liegt, ist es leicht mit dem Auto zu erreichen.

INFO

Fläche: 8,57 km²
 Einwohnerzahl: 204
 Bevölkerungsdichte
 (Einwohner pro km²): 23,80
 Ortsbürgermeister:
 Peter von Wenzlawowicz



VEREINE UND GRUPPEN

- Freiwillige Feuerwehr Vierherrenborn
- Jugendgruppe Vierherrenborn
- Karnevalsfreunde Vierherrenborn



Bürgerhaus



Felder in Vierherrenborn.



Die Traumschleife Hochwald-Acht führt durch Waldweiler.



WALDWEILER

Natur kann man nicht nur um Waldweiler herum sondern auch mitten im Dorf erleben. Durch die Ortsgemeinde, die am Fuß des 695 Meter hohen Teufelskopf im Naturpark Saar-Hunsrück liegt, fließt der renaturierte Burkelsbach. Rund um den kleinen Strom, der in die Ruwer mündet, ist ein Generationen-Park angelegt worden. Für die Kleinen gibt es einen Kinderspielplatz, für die Jugend Flächen zum Kicken und für Ältere ein Kneipp-Becken sowie zahlreiche Ruhebänke. Quer durch den Park am Rande des alten Ortskerns führen verschiedene Wege. Neben einem kurzen Rundgang um den Weiher verläuft auch die Traumschleife Hochwald-



Dorfcafé

Acht durch die grüne Mitte Waldweilers, weiter durch Kell am See und an Schillingen vorbei. Das idyllische Fleckchen ist ebenfalls der Startpunkt für einen 3,5 Kilometer langen Naturlehrpfad.

Direkt neben dem kleinen Naherholungsgebiet steht die Teufelskopfhalle, an die sich ein Festplatz anschließt. Hier finden sportliche Wettkämpfe, aber auch Feiern und die Kirmes statt. Geht man weiter Richtung Dorfmitte, trifft man auf die Alte Schule. Wo früher Grundschul Kinder büffelten, kann man es sich heute bei Kaffee und Kuchen gemütlich machen. Das Dorfcafé mit Außenterrass-



Spazierweg im Generationen-Park.

se ist 2019 in das über 100 Jahre alte Gebäude eingezogen. In der aufwändig umgebauten ehemaligen Schule sind neben der Kaffeestube auch Räumlichkeiten für die Gemeinde und barrierefreie Wohnungen entstanden. Realisieren konnte die Gemeinde das Projekt, da sie seit 2016 Schwerpunktgemeinde der Dorferneuerung ist und daher vom Land besonders gefördert wird.

Nur wenige Schritte von der alten Schule entfernt steht ein weiterer auffälliger Bau, der 1977 von der rheinland-pfälzischen Architektenkammer ausgezeichnet worden ist. Die Pfarrkir-

che St. Willibrord mutet mit ihren aus Ziegeln geformten, einen Meter dicken Mauern wie eine Festung an. Obwohl sie Ende der 1960er Jahre geplant wurde, berichten viele Besucher, dass sie sich beim Betreten des Bauwerks ins Mittelalter zurückversetzt fühlen. Statt auf Gold und Stuck trifft man im Inneren des Gotteshauses auf eine schlichte Gestaltung und die Überbleibsel eines gotischen Chores der Vorgängerkirche.

Preisgekrönt ist nicht nur der Sakralbau, sondern auch Waldweiler selbst. Bei dem Landesentscheid des Wettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“ hat sich die Gemeinde im Jahr 2018 die Bronzemedaille gesichert. Die Jury lobte die Ortsgemeinde vor allem für die grüne Gestaltung und die engagierte Dorferneuerung.

Wer Waldweiler noch nicht kennt und den Eindruck der Preisrichter überprüfen möchte, gelangt ganz einfach über die B 407 zu der Gemeinde.



Generationen-Park

INFO

Fläche: 11,11 km²
 Einwohnerzahl: 840
 Bevölkerungsdichte
 (Einwohner pro km²): 75,61
 Ortsbürgermeister: Manfred Rauber



VEREINE UND GRUPPEN

- Angel- und Naturschutzverein
- FC Waldweiler 1948 e.V.
- Frauengemeinschaft Waldweiler
- Freiwillige Feuerwehr Waldweiler
- Heimatverein Waldweiler
- Katholische Landjugendbewegung Waldweiler
- Kirchenchor „St. Willibrord“ Waldweiler
- Musikzug „Teufelskopf“ Waldweiler e.V.
- Reservistenkameradschaft Waldweiler
- TC Waldweiler
- VdK Mandern-Waldweiler



Pfarrkirche St. Willibrord



Der Turm des Warsberghauses ist aus der Ferne sichtbar.



WINCHERINGEN

Die größte Ortsgemeinde in der Verbandsgemeinde Saarburg-Kell ist Wincheringen. Inzwischen haben circa 2370 Bürger ihren Hauptwohnsitz in dem Winzendorf an der Obermosel. Die Gemeinde mit ihren drei Ortsteilen Wincheringen, Bilzingen und Söst wächst so schnell wie keine zweite in der Region. Hunderte Bauplätze sind in den vergangenen Jahrzehnten geschaffen worden und Menschen aus 51 Nationen wohnen in dem Grundzentrum, das auf einem Plateau oberhalb der Mosel zwischen Weinbergen und Wäldern liegt.

Über eine Grenzbrücke ist das luxembur-

gische Wormeldingen (Wormeldange) in wenigen Minuten erreichbar. Für viele Bürger dürfte die Nähe zum Großherzogtum ein Grund sein, sich in Wincheringen niederzulassen. Denn circa 70 Prozent der Einwohner pendeln zu ihrem Arbeitsplatz ins benachbarte Ausland.

Neben der günstigen geografischen Lage verfügt der Ort über eine gut ausgebaute Infrastruktur. Es gibt ein kleines Lebensmittelgeschäft, eine Bäckerei, eine Metzgerei, Bankfilialen, mehrere Kfz-Werkstätten, Gastwirtschaften, Geschenkelläden und eine Arztpraxis. Den Dorfkern bildet ein kleiner Marktplatz

unterhalb des Warsberghauses, dessen 17 Meter hoher Wehrturm über die Dächer ragt. Die ältesten Teile des historischen Gebäudes stammen aus dem 14. Jahrhundert und lassen erahnen, wie weit die Ortsgeschichte in die Vergangenheit reicht. Das 1125-jährige Bestehen von Wincheringen haben die Bürger 2018 mit einem großen Fest gefeiert.

Rund um das Ortszentrum sind in den vergangenen Jahren zahlreiche Häuser in unterschiedlichsten Baustilen entstanden – vor allem im Neubaugebiet „Auf Mont“, das laut Angaben des isländischen Investors das größte



Wincheringens Bevölkerung wächst.

in der gesamten Region ist. Da es viele Familien mit Kindern nach Wincheringen zieht, ist das Betreuungsangebot ausgeweitet worden. Kindertagesstätten gibt es an zwei Standorten. Die kleinen Besucher haben fast 30 unterschiedliche Nationalitäten und können schon früh andere Sprachen kennenlernen. In der Grundschule, die am Ortsrand liegt, haben Schüler die Möglichkeit, Französisch zu lernen, denn die Europaschule mit Ganztagsangebot bietet einen bilingualen Zweig.

Seine Freizeit kann man in Wincheringen auf vielfältige Weise nutzen: Es gibt Sport- und Grünanlagen, einen idyllisch gelegenen Weiher und etliche Vereine, die das Dorfleben bereichern. Außerdem führt der Fernwanderweg Moselsteig direkt am Ort entlang. Wer auf der Route entlangflaniert, kann seinen Blick über steile Wingerte kilometerweit ins Moseltal schweifen lassen.

INFO

Fläche: 18,76 km²
 Einwohnerzahl: 2370
 Bevölkerungsdichte
 (Einwohner pro km²): 126,33
 Ortsteile: Wincheringen,
 Bilzingen, Söst
 Ortsbürgermeister: Elmar Schömann



VEREINE UND GRUPPEN

- ASV St.-Peter Wincheringen
- Angelsportverein Wincheringen
- BC Wincheringen e. V.
- Billardclub Wincheringen
- Dorfverschönerungsverein Bilzingen
- Elternverein der Grundschule
- Elternverein der Kita St. Peter e.V.
- First Responder Obermosel
- Freiwillige Feuerwehren
in Bilzingen, Söst und Wincheringen
- Heimatverein Söst
- Initiative für Heimat und Kultur e.V.
- Jugendgruppe Wincheringen
- KC Wincheringen- Karnevalsverein
Wincheringen
- Kegelsportverein
- Kirchenchor Wincheringen
- Kreidlerfreunde Wincheringen
- Männergesangsverein
- Mosellandkapelle 1907
Wincheringen e. V.
- RSC Obermosel-Wincheringen
1983 e. V. -Radsportclub
- SV Schwarz-Weiss Wincheringen
1929 e. V. -Sportverein Wincheringen
- Tennisverein Wincheringen e. V.



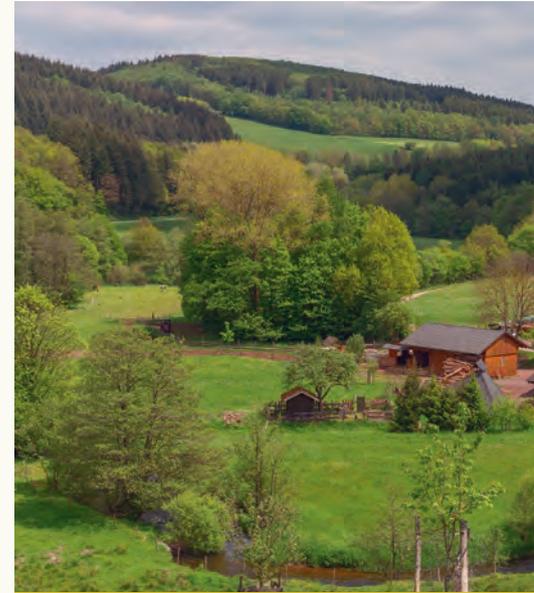
Kita St. Peter



Warsberghaus



Zerf bietet sowohl Natur als auch eine gute Infrastruktur.



ZERF

Schon die Römer schätzten das Fleckchen Erde, an dem Ruwer und Großbach zusammenfließen. Den heutigen Bewohnern hinterließen sie Schmuck, antike Waffen, Ruinen ihrer Landhäuser und den Namen der Ortsgemeinde: Zerf. Dieser kommt vom lateinischen Wort Cervia, also Hirsch, und verweist auf die artenreiche Fauna inmitten des Hochwalds. Die Gemeinde ist die waldreichste im Bereich des Forstamts Saarburg – mehr als zwei Drittel ihrer Fläche sind davon bedeckt. Doch der staatlich anerkannte Erholungsort bietet mehr als reine Luft und schöne Ausblicke. Eine gute Infrastruktur und zahlreiche Einkaufsmöglichkeiten machen das Grund-



St. Laurentius

zentrum für Alt- und Neubürger attraktiv. Wer in Zerf lebt, muss den Ort für alltägliche Besorgungen nicht verlassen, sondern hat Lebensmittelgeschäfte, Supermärkte und verschiedene Fachhändler vor seiner Haustür. Auch Ärzte, Gastronomiebetriebe und Dienstleister finden sich in der Gemeinde, die von vielen Menschen aus den umliegenden Dörfern angesteuert wird. In Zerf gibt es mehrere Handwerksbetriebe, mittelständige Unternehmen sowie Landwirte. Während einige Einwohner direkt im Ort eine Stelle gefunden haben, pendeln andere zu ihrem Arbeitsplatz. Über die B 268 und die B 407 (Hunsrückhöhenstraße), die sich in Zerf kreuzen, ist der Ort



Die Ruwer fließt durch die Ortsgemeinde.

gut angebunden. Die beiden Städte Trier und Saarburg sind mit dem Auto in 15 bis 20 Minuten erreichbar.

Mehr als 1500 Menschen leben inzwischen in der Ortsgemeinde – Tendenz steigend. Vor allem Familien mit Kindern zieht es in das Dorf. Das Neubaugebiet „Zum Sonnenhang“, in dem sich viele von den Zugewogenen niederlassen, liegt in direkter Nachbarschaft zur komplett modernisierten Kindertagesstätte und zur Grundschule. Ein weiteres Neubaugebiet – „Auf der Langfuhr“ – wird demnächst erschlossen.

Auch in der Freizeit gibt es in Zerf etwas zu erleben. Naturfreunde können wandern gehen, den Walderlebnispfad erkunden oder auf dem Ruwer-Hochwald-Radweg, der auf der Trasse einer stillgelegten Bahnlinie verläuft, in die Pedale treten. Ein Kunstrasenplatz lädt zum Kicken ein und auch zum Tennisspielen sind Möglichkeiten vorhanden. Die Vereine im Ort bieten nicht nur Gelegenheiten zum gemeinsamen Sport, sondern engagieren sich auch kulturell oder sozial.

Pfadfinder treffen sich regelmäßig in der Niederzerfer Mühle, die Anfang des 19. Jahrhunderts erbaut wurde. Sie mahlt inzwischen kein Getreide mehr und ist nach ihrer Sanierung ein Raum zur Begegnung geworden.

„Zerf – so nah, so gut“ lautet der Werbeslogan des Gewerbevereins. Und er trifft zu, denn nah ist in Zerf vieles – egal ob Natur, Gewerbe oder Erholung.

INFO

Fläche: 28,81 km²
 Einwohnerzahl: 1518
 Bevölkerungsdichte
 (Einwohner pro km²): 52,70
 Ortsteile: Oberzerf,
 Niederzerf, Frommersbach
 Ortsbürgermeister: Rainer Hansen



VEREINE UND GRUPPEN

- AG Karneval Zerf e.V.
- Angelverein Zerf 1988 e.V.
- DRK – Ortsverein Kell e.V.
- FC Zerf /Hochwald e.V.
- Freiwillige Feuerwehr Zerf
- Gemeinsam für Zerf e.V.
- Gesangverein "Lyra"
1911 Zerf / Hochwald e.V.
- Gewerbeverein Zerf e.V.
- Gymnastikgruppe Zerf
- Heimatverein "Ruwertal" Zerf e.V.
- Jugendgruppe Zerf
- Katholische Frauengemeinschaft
- Kirchenchor "Cäcilia" Zerf-Hentern
- Motorsportclub Zerf e.V. im ADAC
- Musikverein "Lyra" Zerf e.V.
- Tennisclub "Ruwertal" Zerf e.V.
- VdK Zerf
- Volkstanzgruppe Zerf



Niederzerfer Mühle



Bürgerhaus



Der Hauptsitz der Verwaltung befindet sich am Schlossberg.

Soziales, Standesamt, Steuern und Abgaben, Verbandsgemeindekasse, Weinbau

Am Fruchtmarkt 2 – 4:
Bürgerbüro, Fundbüro

Am Saarufer 1:
Verbandsgemeindewerke: Wasser, Abwasser, Verbrauchsabrechnungen

Irscher Straße 54:
Dorfberater und Ortskerninitiative, Geschäftsstelle LAG Moselfranken, Jugend, Kultur und Sport, Schulen

UNSERE VERWALTUNG

Verbandsgemeindeverwaltung
Saarburg-Kell

Postfach 13 65, 54433 Saarburg
Telefon: 06581 81-0, Fax: 06581 81-220
E-Mail: info@saarburg-kell.de
www.saarburg-kell.de

Bürgermeister: Jürgen Dixius
Hauptamtlicher Erster Beigeordneter:
Martin Alten

Ehrenamtliche Beigeordnete:
Siegfried Büdinger, Tim Kohley,
Edith Rommelfanger

BESUCHER- ANSCHRIFTEN

Saarburg

Schlossberg 3:

Bürgermeister, hauptamtlicher Beigeordneter, Büroleitung, Kommunalrecht, Personalamt, Pressestelle, Sitzungsmanagement, Wahlen

Schlossberg 6:

Finanzen, Gewerbeamt, Grundstücksangelegenheiten, Landwirtschaft, Jagd und Forst, Ordnungsamt, Poststelle, Rentenangelegenheiten,



Bürgerbüro am Fruchtmarkt in Saarburg

Irscher Straße 56:

Bauamt, Bauanträge, Bauleitplanung, Friedhofsangelegenheiten, Gebäudemanagement, Gewässer/ Hochwasserschutz, Öffentliche Hoch- und Tiefbaumaßnahmen

Kell am See**Rathausstraße 2**

Bürgerbüro, Zentrale Vergabestelle



Turm Belvedere in Saarburg

Bei unserem Mitarbeiter am **Bürger-telefon (06581 81-111)** erhalten Anrufer Antworten auf Fragen rund um Zuständigkeiten und Ansprechpartner innerhalb der Verbandsgemeindeverwaltung. Wenden Sie sich gerne per **E-Mail an buergertelefon@saarburg-kell.de**.

Das **Bürgerbüro** ist die zentrale Anlaufstelle zum Beantragen und Ausstellen unterschiedlicher Ausweis-Dokumente, Beglaubigungen und Bescheinigungen wie beispielsweise Personalausweis, Reisepass, Führerschein, Führungszeugnis, Fischereischeine/Fischereierlaubnisscheine Saar, An-, Ab-, Ummeldung, Hundesteuer-An- und Abmeldung. Darüber hinaus ist ein Fundbüro eingerichtet. Sie erreichen die Mitarbeiter des Bürgerbüros telefonisch unter **06581 81-300** oder per E-Mail an **buergerbuerou@saarburg-kell.de**.

Das **Saarburger Kreisblatt** ist das offizielle Bekanntmachungsorgan der Verbandsgemeinde Saarburg-Kell. Es erscheint jeden Mittwoch und wird kostenlos an alle Haushalte in der Verbandsgemeinde verteilt. Es enthält öffentliche Bekanntmachungen sowie wichtige Informationen aus der Verbandsgemeindeverwaltung, der Stadt und den Ortsgemeinden. Für den amtlichen Teil ist die Pressestelle zuständig, für kostenpflichtige Anzeigen und Vereinsmeldungen der Verlag Linus Wittich in Föhren (**Telefon 06502 91470**).

ZAHLEN – DATEN – FAKTEN

Bevölkerung: 33.474 Einwohner
(Stand: 31.12.2019)
Fläche: 359,84 km²

Flächennutzung:

Siedlung 5,4%; Verkehr 4,3%;
Landwirtschaft 39,3%;
Wald 46,5%; Gewässer 0,9%,
sonstige Vegetation 3,5%

Verkehrsverbindungen:**Autobahnen:**

In einem Entfernungsradius von 15-30 Minuten: A1 Saarbrücken/Köln, A1/A6 Luxemburg/Brüssel, A8 Merzig/München

Bundesstraßen:

B 51, B407, und B419
Flughäfen: In einem Entfernungsradius von 30 bis 90 km: Luxemburg, Saarbrücken, Frankfurt-Hahn

Bahnhöfe:

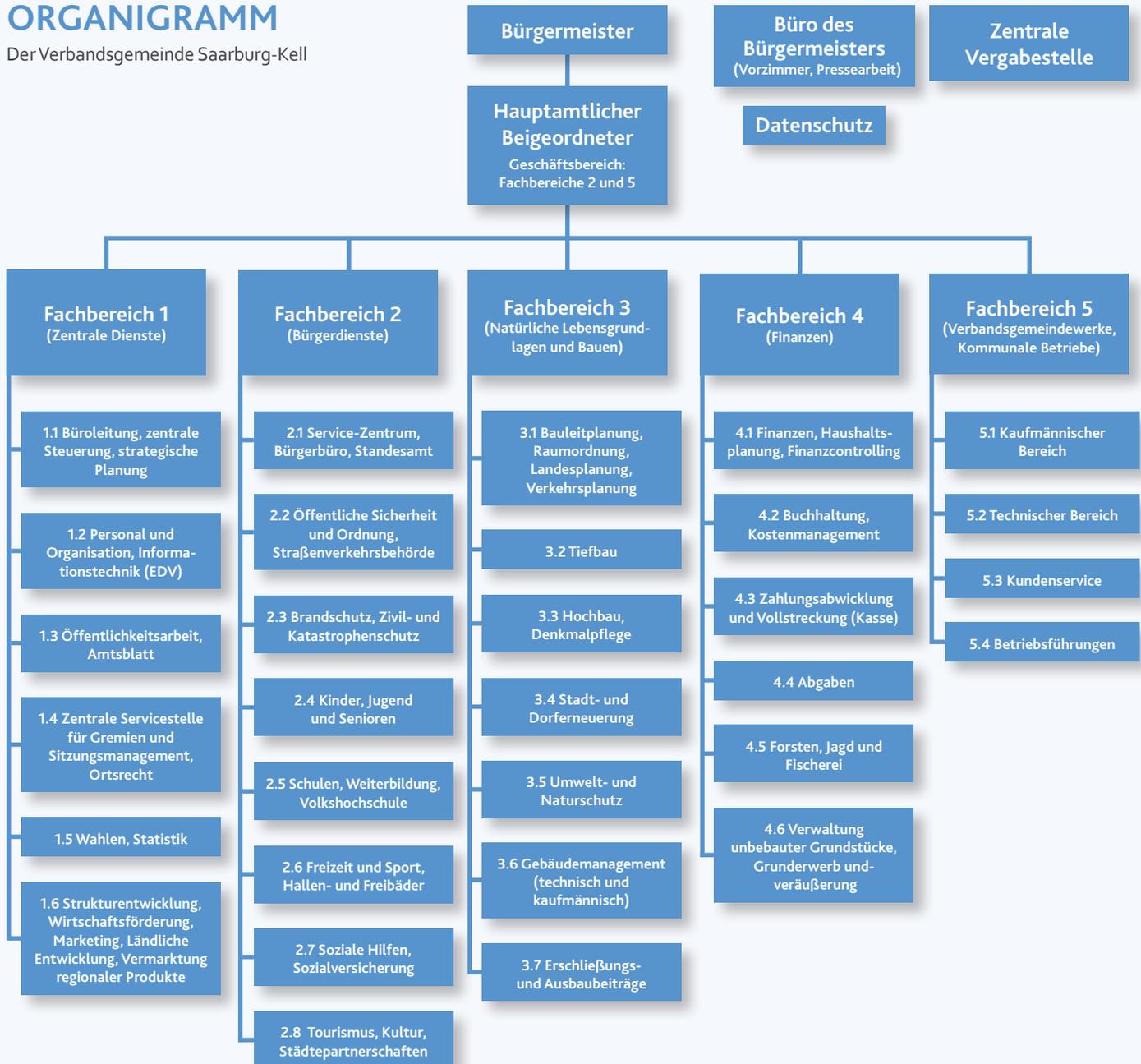
Palzem, Palzem-Wehr, Saarburg, Serrig, Taben-Rodt, Wincheringen

Wasserwege:

Großschiffahrtsstraßen
Mosel und Saar

ORGANIGRAMM

Der Verbandsgemeinde Saarburg-Kell



VER- UND ENTSORGUNGSEINRICHTUNGEN

Verbandsgemeindewerke Saarburg-Kell

Am Saarufer 1, 54439 Saarburg
 Telefon: 06581 9281-0
 Fax: 06581 9281-88
 E-Mail: poststelle@werke.saarburg-kell.de

Not- und Bereitschaftsdienste der Verbandsgemeindewerke

Bitte rufen Sie die folgenden Nummern nur in Störungsfällen außerhalb der Dienstzeit an:

Wasserversorgung

Ehemaliges Gebiet Verbandsgemeinde Kell am See: Telefon 06589 917381
 Ehemaliges Gebiet Verbandsgemeinde Saarburg: Telefon 06581 81-333

Abwasserbeseitigung

Ehemaliges Gebiet Verbandsgemeinde Kell am See: 0173 7067896
 Ehemaliges Gebiet Verbandsgemeinde Saarburg: 06581 9967782

Die Qualität unseres Trinkwassers wird ständig überprüft. Aktuelle Analyseergebnisse finden Sie auf unserer Homepage www.saarburg-kell.de > Wasser & Abwasser.

Weitere Ver- und Entsorgungseinrichtungen (außerhalb der Verbandsgemeinde-Verwaltung)

Abfallbeseitigung

Zweckverband Abfallwirtschaft im Raum Trier (A.R.T.)
 Metternichstraße 3, 54292 Trier
 Telefon: 0651 9491414
www.art-trier.de

Grünsammelstellen (A.R.T.)

Die Annahme von Grünabfällen ist samstags von 14 bis 16 Uhr möglich in Ayl, Greimerath (Erlenhof), Irsch, Kell am See (Konradsborn), Kirf-Beuren (Waldhof), Wincheringen-Bilzingen und Zerf-Oberzerf.

Erdgasversorgung

Ostallee 7, 54290 Trier
 SWT Stadtwerke Trier Versorgungs-GmbH
 Telefon: 0800 717-2599
www.swt.de

Stromversorgung

Westnetz GmbH
 Florianstraße 15-21, 44139 Dortmund
 Telefon: 0800 717-2599
www.westnetz.de

Tierkörperbeseitigung

Zweckverband
 Tierkörperbeseitigungsanstalt
 Am Orschbach 2, 54518 Rivenich
 Telefon: 06508 91430
 E-Mail: tba.rivenich@t-online.de



Kläranlage an der Saar auf der Höhe von Ayl.

ZAHLEN – DATEN – FAKTEN

1.500.000 m³ Trinkwasser werden an die Verbraucher in der VG geliefert

465.000 Meter Kanal gibt es in der Verbandsgemeinde

348.000 Meter Wasserleitungen befördern das wichtigste Lebensmittel

120 Liter Trinkwasser pro Tag verbraucht ein durchschnittlicher Einwohner

100 Meter tief in die Erde reichen die längsten Brunnenbohrungen

41 Quellen und Brunnen werden zur Trinkwasserförderung genutzt

18 Kläranlagen stehen zur Aufbereitung von Schmutzwasser bereit

BEHÖRDEN- WEGWEISER:

Die richtigen Ansprechpartner

Vorwahl: 06581 81-

Abgaben (Grundsteuer, Gewerbesteuer, Hundesteuer, Vergnügungssteuer, Tourismusbeitrag)

-420 / -421 abgaben@saarburg-kell.de

An-/Ab- und Ummeldung

Hauptwohnsitz

-300 buergerbuero@saarburg-kell.de

Amtsblatt „Saarburger Kreisblatt“

-118 pressestelle@saarburg-kell.de

Asylangelegenheiten

-260 sozialamt@saarburg-kell.de

Aufenthaltserlaubnis

-300 buergerbuero@saarburg-kell.de

Aufenthalts- und Meldebescheinigungen

-300 buergerbuero@saarburg-kell.de

Ausschankgenehmigungen

-240 gewerbeamt@saarburg-kell.de

Bauanträge

-322 / -323 bauantraege@saarburg-kell.de

Baugrundstücke der Stadt und Ortsgemeinden, Grunderwerb

-440 / -441 grunderwerb@saarburg-kell.de

Bebauungspläne

-321 / -328 planung@saarburg-kell.de

Beglaubigungen

-300 buergerbuero@saarburg-kell.de

Brandschutz und Feuerwehren

-257 / -258 brandschutz@saarburg-kell.de

Bürgertelefon

-111 buergertelefon@saarburg-kell.de

Büroleitung

-121 / -122 bueroleitung@saarburg-kell.de

Demokratie leben!

(Federführendes Amt)

-166 demokratie-leben@saarburg-kell.de

Dorfberater

-165 dorfberater@saarburg-kell.de

Eheschließung

-230 standesamt@saarburg-kell.de

Finanzen (Haushaltsplanung/ Jahresabschlüsse)

-401 / -402 / -404 finanz@saarburg-kell.de

Fischereiprüfung- und schein

-300 buergerbuero@saarburg-kell.de

Friedhofswesen

-343 friedhofswesen@saarburg-kell.de

Führerschein (Beantragung)

-300 buergerbuero@saarburg-kell.de

Führungszeugnis (Beantragung)

-300 buergerbuero@saarburg-kell.de

Fundbüro

-300 buergerbuero@saarburg-kell.de

Fundtiere

-250 Ordnungsamt@saarburg-kell.de

Gaststättenerlaubnisse

-250 gewerbeamt@saarburg-kell.de

Geburtenanmeldung

-230 standesamt@saarburg-kell.de

Gebäudemanagement

-331 gebaeude@saarburg-kell.de

Gewerbean- und abmeldung

-250 gewerbeamt@saarburg-kell.de

Hochwasserschutz und Gewässer

-313 / -311 bauamt@saarburg-kell.de

Jagd/ Forsten

- 431 / -430 forst+jagd@saarburg-kell.de

Lärmbeschwerden

-250 ordnungsamt@saarburg-kell.de

Märkte und Kirmesveranstaltungen

-240 gewerbeamt@saarburg-kell.de

Namensänderung

-230 standesamt@saarburg-kell.de

Obdachlosigkeit

-250 ordnungsamt@saarburg-kell.de

**Parkerleichterung bei
Schwerbehinderung**

-250 ordnungsamt@saarburg-kell.de

Personalausweis

-300 buergerbuero@saarburg-kell.de

Pressestelle

-118 / -119 pressestelle@saarburg-kell.de

Presseanfragen

-119 pressesprecherin@saarburg-kell.de

Reisepass

-300 buergerbuero@saarburg-kell.de

Rentenangelegenheiten

-257 rentenversicherung@
saarburg-kell.de

Ruhender Verkehr

-250 ordnungsamt@saarburg-kell.de

Schulen

-247 schulen@saarburg-kell.de

Sozialamt

-268 sozialamt@saarburg-kell.de

Soziale Wohnraumförderung

-268 sozialamt@saarburg-kell.de

Stadtplanung

-321 / -327 / -325
bauamt@saarburg-kell.de

Sterbefall (Beurkundung)

-230 standesamt@saarburg-kell.de

**Straßenausbau- und
Erschließungsbeiträge**

-315 / -314 beitraege@saarburg-kell.de

Tierseuchen

-250 ordnungsamt@saarburg-kell.de

Umweltschutz

-250 ordnungsamt@saarburg-kell.de

Verbrennungsanzeige pflanzliche Abfälle

-250 ordnungsamt@saarburg-kell.de

**Verkehrsbeschränkungen/Ausnahme-
genehmigungen/Erlaubnisse nach StVO**

-250 ordnungsamt@saarburg-kell.de

Wahlen

-140 kommunalrecht@saarburg-kell.de

Wildschäden

-462 forst+jagd@saarburg-kell.de

Wohngeld

-257 sozialamt@saarburg-kell.de

Mehr Informationen zu unseren Leistungen und die passenden Ansprechpartner finden Sie auf www.saarburg-kell.de > Bürger & Verwaltung > Dienstleistungen von A bis Z.

ANDERE BEHÖRDEN UND STELLEN

**Agentur für Arbeit,
Geschäftsstelle Saarburg**
Güterstraße 5, 54439 Saarburg
Telefon: 0800 4 5555 00
www.arbeitsagentur.de

Amtsgericht Saarburg
Graf-Siegfried-Straße 56,
54439 Saarburg
Telefon: 06581 9149-0
E-Mail: agsaa@ko.jm.rlp.de

Finanzamt Trier
Hubert-Neuerburg-Straße 1, 54290 Trier
Telefon: 0651 9360-0
www.finanzamt-trier.fin-rlp.de

Forstamt Saarburg
Schadallerstraße 75, 54439 Saarburg
Telefon: 06581 9263-0
www.wald-rlp.de/de/forstamt-saarburg/

**Kfz-Zulassungsstelle
Außenstelle Saarburg**
Graf-Siegfried-Straße 32,
54439 Saarburg
Telefon: 0651 718-0
E-Mail: kfz-zulassung@trier.de

Kreisverwaltung Trier-Saarburg
Willy-Brandt-Platz 1, 54290 Trier
Telefon: 0651 715-0
www.trier-saarburg.de

**Vermessungs- und Katasteramt
Westeifel-Mosel**
Im Viertheil 24, 54470 Bernkastel-Kues
Telefon: 06531 5017-0
E-Mail: vermka-wem@vermkv.rlp.de
www.vermka-westeifel-mosel.rlp.de

SCHIEDSLEUTE

Schiedsgerichtsbezirk Saarburg-Irsch
(Ayl, Irsch, Mannebach, Ockfen,
Saarburg, Schoden)
Schiedsperson: Karl-Heinz Thiel,
54439 Saarburg, Johannisborn 7,
Telefon 06581 4436

Schiedsgerichtsbezirk Freudenburg
(Fisch, Freudenburg, Kastel-Staad, Kirf,
Merzkirchen, Palzem, Serrig, Taben-
Rodd, Trassem, Wincheringen)
Schiedsperson: Jürgen Beiler,
54450 Freudenburg, Kolpingstraße 3,
Telefon: 06582 9938888

Schiedsgerichtsbezirk Kell am See
(Baldringen, Greimerath, Heddert, Hen-
tern, Kell am See, Lampaden, Mandern,
Paschel, Schillingen, Schömerich, Vier-
herrenborn, Waldweiler, Zerf)
Schiedsperson: Doris Opitz-Köbernik,
54429 Waldweiler, Hauptstraße 41, Tele-
fon: 06589 9189959 oder 0151 58593950



Finanzamt Trier

NUMMERN FÜR NOTFÄLLE

Apothekennotdienst

Wer aktuell zuständig ist, erfahren Sie im Internet unter www.lak-rlp.de

Ärztliche Bereitschaftsdienstzentrale im Kreiskrankenhaus St. Franziskus

Graf-Siegfried-Straße 115,
54439 Saarburg
Telefon: 06581 997199

Ärztliche Bereitschaftsdienstzentrale Trier, Telefon: 0651 45555

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst Krankenhaus der

Barmherzigen Brüder in Trier
Nordallee 1, 54292 Trier
Telefon: 0651 2082244
(um telefonische Anmeldung wird gebeten)

Kinder- und jugendärztlicher Notdienst

Telefon: 01805 767546

Zahnärztlicher Notfalldienst

Wer aktuell zuständig ist, erfahren Sie unter Telefon: 01805 065100 .

Zentrum für Notaufnahme des Brüderkrankenhauses Trier

Telefon: 0651 208-2260

Die Bereitschaftsdienste sind bei potentiell lebensbedrohlichen Erkrankungen nicht zuständig. In diesen Fällen sollten

Sie unbedingt den Notarzt oder den Rettungsdienst rufen unter Telefon: 112.

Notruf und Polizei

Notruf Rettungsdienst und Feuerwehr
Telefon: 112

Polizei-Notruf

Telefon: 110

Polizei Hermeskeil

Telefon: 06503 9151-0
Bezirksdienst der Polizei Hermeskeil:
Frank Alt, Telefon: 06503 9151-24
(zuständig für Kell am See, Mandern
Schillingen, Waldweiler, Heddert)

Polizei Saarburg

Telefon: 06581 9155-0

Bezirksdienst der Polizei Saarburg:
Bernhard Schiffmann,
Telefon: 06581 91 55-48
(zuständig für Ayl, Fisch,
Freudenburg, Kirf, Mannebach,
Merzkirchen, Palzem,
Trassem, Wincheringen);
Bernhard Schmitt, Telefon: 06581 9155-
45 (zuständig für Baldringen, Greime-
rath, Hentern, Irsch, Kastel-Staad,
Lampaden, Ockfen, Paschel, Schöme-
rich, Saarburg, Schoden, Serrig,
Taben-Rodt, Vierherrenborn, Zerf)

Gift-Notruf

Telefon: 06131 19240



Bei Unfällen: 112 wählen.



Das Löschfahrzeug "Santa Maria" aus dem Jahre 1938 gehört der Feuerwehr Saarbürg.

Fragen zu den Freiwilligen Feuerwehren in der Verbandsgemeinde können Sie an unsere Mitarbeiter unter:

Telefon 06581 81-2570 oder -258 sowie per E-Mail an brandschutz@saarburgkell.de richten.

Bei Notfällen wählen Sie bitte umgehend die 112.



Freiwillige Feuerwehr

FREIWILLIGE FEUERWEHREN



982

Feuerwehrleute engagieren sich in der Verbandsgemeinde ehrenamtlich



47

Ortsgemeinden beziehungsweise Ortsteile haben ihre eigene Wehr



19

Jugendwehren und 4 Bambiniwehren (weitere in Kell am See und Schillingen sind in Planung) sorgen für Nachwuchs



338

Einsätze gab es im Jahr 2019

KINDERTAGESSTÄTTEN

Kindertagesstätte Ayl

Einzugsbereich: Ayl
mit Ortsteil Biebelhausen
Im Hanfgarten 1a, 54441 Ayl
Telefon: 06581 3666
E-Mail: info@kita-ayl.de

Kindertagesstätte Fisch

Einzugsbereich: Fisch, Mannebach
und Hosteberg (Saarburg-Kahren)
Im Asbüsch 14a, 54439 Fisch
Telefon: 06581 9959151
E-Mail: st-jakobus-fisch@
kita-ggmbh-trier.de

Kindertagesstätte Freudenburg

Einzugsbereich: Freudenburg mit
Ortsteil Kollesleuken, Kirf mit Ortsteilen
Beuren und Meurich, Kastel-Staad
Leukstraße 18, 54450 Freudenburg
Telefon: 06582 278
E-Mail: hl-dreifaltigkeit-freudenburg@
kita-ggmbh-trier.de

Kindertagesstätte

St. Nikolaus Greimerath

Einzugsbereich: Greimerath
Kirchstraße 20, 54314 Greimerath
Telefon: 06587 7286
E-Mail: st-nikolaus-greimerath
@kita-ggmbh-trier.de

Kindertagesstätte Irsch

Einzugsbereich: Irsch, Ockfen



Es gibt 17 Kitas in der VG.

Schulstraße 1a, 54451 Irsch
Telefon: 06581 4108
E-Mail: st.christopherus-irsch@
kita-ggmbh-trier.de

Kindertagesstätte

St. Michael Kell am See

Einzugsbereich: Kell am See
Trierer Straße 41, 54427 Kell am See
Telefon: 06589 1414
E-Mail: st-michael-kell@
kita-ggmbh-trier.de

Kindertagesstätte

St. Wendalinus Mandern

Einzugsbereich: Mandern, Waldweiler
Schulstraße 7, 54429 Mandern
Telefon: 06589 504
E-Mail: st-wendalinus-mandern@
kita-ggmbh-trier.de

Kindertagesstätte Palzem

Einzugsbereich: Palzem mit Ortsteilen
Esingen, Helfant, Kreuzweiler
Wehr und Dilmar
Römerstraße 5a, 54439 Palzem
Telefon: 06583 9946090
E-Mail: info@kita-palzem.de



Einrichtung Kita Blümchensfeld

SCHULEN

Grundschulen

Grundschule Freudenburg

Einzugsbereich: Freudenburg,
Kastel-Stadt, Kirf, Taben-Rodt
Leukstraße 18, 54450 Freudenburg
Telefon: 06582 330
E-Mail: info@grundschule-freudenburg.de
www.grundschule-freudenburg.de

Grundschule Greimerath

Einzugsbereich: Greimerath
Schulstraße 15, 54314 Greimerath
Telefon: 06587 7231
E-Mail: gs-greimerath@freenet.de
www.grundschule-greimerath.de

Grundschule Irsch

Einzugsbereich: Irsch
Schulstraße 1, 54451 Irsch
Telefon: 06581 2944
E-Mail: Grundschule.irsch@aol.de
www.grundschule-irsch.de

Grundschule Mandern-Waldweiler

Einzugsbereich: Mandern, Waldweiler
Schulstraße 1, 54429 Mandern
Telefon: 06589 613
E-Mail: info@grundschule-mandern.de

Grundschule St. Laurentius Saarburg

Einzugsbereich: Saarburger
Stadtteile Niederleuken, Krutweiler
und Saarburg-Mitte, Trassem
Heckingstraße 13, 54439 Saarburg

Kindertagesstätte

Blümchesfeld Saarburg

Einzugsbereich: Stadt Saarburg
Im Blümchesfeld 13, 54439 Saarburg
Telefon: 06581 995240
E-Mail: info@kita-bluemchesfeld.de

Kindertagesstätte

St. Laurentius Saarburg

Einzugsbereich: Stadt Saarburg mit
Niederleuken und Krutweiler
Schadallerstr. 59, 54439 Saarburg
Telefon: 06581 2114
E-Mail: st-laurentius-saarburg@kita-ggmbh-trier.de

Kindertagesstätte

St. Marien Saarburg-Beurig

Einzugsbereich: Stadt Saarburg mit
Beurig und Kahren (ausgenommen
Wohngebiet Hosteberg), Schoden
Klosterstraße 50, 54439 Saarburg
Telefon: 06581 1347
E-Mail: st-marien-saarburg@kita-ggmbh-trier.de

Kindertagesstätte

St. Albanus Schillingen

Einzugsbereich: Schillingen,
Lampaden, Heddert
Hinter der Burg 3, 54429 Schillingen
Telefon: 06589 368
E-Mail: st-albanus-schillingen@kita-ggmbh-trier.de

Kindertagesstätte Serrig

Einzugsbereich: Serrig
Römerstraße 1, 54455 Serrig
Telefon: 06581 3228
E-Mail: st.martin-serrig@kita-ggmbh-trier.de

Kindertagesstätte Taben-Rodt

Einzugsbereich: Taben-Rodt
mit Ortsteil Hamm
Kirchstraße 1, 54441 Taben-Rodt
Telefon: 06582 914020
E-Mail: kiga@propstey-taben.de

Kindertagesstätte Trassem

Einzugsbereich: Trassem, Merzkirchen
mit Ortsteilen Dittlingen, Kelsen, Körrig,
Portz, Rommelfangen und Südlingen
Kirchstraße 58, 54441 Trassem
Telefon: 06581 3847
E-Mail: st-erasmus-trassem@kita-ggmbh-trier.de

Kindertagesstätte Wincheringen

Einzugsbereich: Wincheringen mit
Ortsteilen Söst und Bilzingen
Europaplatz 2, 54457 Wincheringen
Telefon: 06583 611
E-Mail: info@kita-wincheringen.de

Kindertagesstätte Zerf

Einzugsbereich: Baldringen,
Hentern, Paschel, Schömerich,
Vierherrenborn, Zerf
Schulstraße 7, 54314 Zerf
Telefon: 06587 861

Telefon: 06581 2460
 E-Mail: info@gslaurentius.de
www.gslaurentius.de

Grundschule St. Marien Saarburg

Einzugsbereich: Saarburger Stadtteile
 Beurig und Kahren, Ayl, Fisch,
 Mannebach, Ockfen, Schoden
 Boorwiese 10, 54439 Saarburg
 Telefon: 06581 2701
 E-Mail: gs-st.marien@t-online.de
www.gs-marien-saarburg.de

Grundschule Schillingen

Einzugsbereich: Heddert,
 Kell am See, Schillingen
 Schulstraße 21, 54429 Schillingen
 Telefon: 06589 333
 E-Mail: gsschillingen@web.de
www.grundschule-schillingen.de

Grundschule St. Martin Serrig

Einzugsbereich: Serrig
 Martinusstraße 27, 54455 Serrig
 Telefon: 06581 2589
 E-Mail: grundschule_serrig@web.de
www.grundschule-serrig.de

Grundschule Wincheringen

Einzugsbereich: Merzkirchen,
 Palzem, Wincheringen
 Helfanter Str. 15, 54457 Wincheringen
 Telefon: 06583 230
 E-Mail: sekretariat@grundschule-wincheringen.de
www.grundschule-wincheringen.de

Grundschule Zerf

Einzugsbereich: Baldringen, Hentern,
 Lampaden, Paschel, Schömerich,
 Vierherrenborn und Zerf
 Schulstraße 1-3, 54314 Zerf
 Telefon: 06587 99060
sekretariat@grundschule-zerf.de
www.grundschule-zerf.de

Weiterführende Schulen

Realschule plus Saarburg

Bahnhofstr. 14b, 54439 Saarburg
 Telefon 06581 9140-30
 E-Mail: sekretariat@rs-plus-saarburg.de
www.rs-plus-saarburg.de

Realschule plus Kell am See

Schulstraße 12, 54427 Kell am See
 Telefon: 06589 330
 E-Mail: sekretariat@schule-kell.de

Staatliches Gymnasium Saarburg

Graf-Siegfried-Straße 72, 54439 Saarburg
 Telefon: 06581 9173-0
 Fax 06581 9173-36
 E-Mail: sekretariat@gymnasium-saarburg.de
www.Gymnasium-saarburg.de

Berufliches Gymnasium, Fachbereich Wirtschaft

Schulzentrum Boorwiese,
 54439 Saarburg
 Telefon: 06581 9140-50
 E-Mail: sekretariat@bbs-saarburg.de
www.bbs-saarburg.de

Geschwister-Scholl-Schule Saarburg/Hermeskeil

Schulzentrum Boorwiese,
 54439 Saarburg
 Telefon: 06581 9140-50
 E-Mail: sekretariat@bbs-saarburg.de
www.bbs-saarburg.de



Grundschule Mandern

KINDER- UND JUGENDEINRICHTUNGEN

Jugendgruppen und Treffs

Jugendgruppe Ayl
 Jugendgruppe TÜV Baldringen
 Jugendteam Freudenburg
 Jugendgemeinschaft Greimerath (JJG)
 Jugendgruppe Heddert
 Jugendgruppe Hentern
 Jugendgruppe Irsch
 Jugendgruppe Kastel-Staadt
 Offener Jugendtreff Lampaden
 Jugendgruppe Mannebach
 Offener Treff Jugendzentrum Saarburg
 Kath. Jugendgruppe Schoden e.V. (KJG)
 Jugendgruppe Serrig – Verein für
 Freizeitgestaltung e.V.
 Jugendclub KJC Taben-Rodt
 Jugendgruppe Trassem
 Jugendgruppe Vierherrenborn
 Katholische Landjugendbewegung
 Waldweiler
 Jugendgruppe Wincheringen
 Jugendgruppe Zerf

Fragen zu den Jugendgruppen im Gebiet der ehemaligen Verbandsgemeinde Saarburg beantwortet Jugendpflegerin Annika Valentin vom Jugendzentrum Saarburg, Bahnhofstraße 9, telefonisch unter 06581 2412 oder per E-Mail an annika.valentin@bgv-trier.de.

Für Informationen zu den Jugendgruppen im Gebiet der ehemaligen Verbandsgemeinde Kell am See können Sie sich an Jugendpfleger Jochen Heib, Rathausstraße 2, Kell am See, telefonisch unter 06581 81-270 oder 0170 5553295 wenden.

Einrichtungen, Jugendhilfe, Jugendpflege Jugendamt

Kreisverwaltung Trier-Saarburg
 Willy-Brandt-Platz 1, 54290 Trier
 Telefon: 0651 7150

Jugendmigrationsdienst

Gebiet der ehemaligen Verbandsgemeinde Saarburg:
 Beethovengalerie,
 Schillerstraße 30, 54239 Konz
 Telefon: 06501 94571-15
 Gebiet der ehemaligen Verbandsgemeinde Kell am See:
 Bruchhausenstraße 16a, 54290 Trier
 Telefon: 0651 2096-354

Jugendpflege Kell am See

Jochen Heib
 Rathausstraße 2, 54427 Kell am See
 Telefon: 06589 179-33 oder 0175 5553295

Jugendzentrum Saarburg

Jugendpflege und offener Treff,
 Ferienangebote
 Bahnhofstraße 9, 54439 Saarburg
 Telefon: 06581 2412
<https://in-szene.net/juzsab/wordpress/>

Lebensberatung Saarburg

Brückenstraße 11-13, 54439 Saarburg
 Telefon: 06581 2097
www.saarburg.lebensberatung.info

Pädagogische Einrichtung

Erlebniswerkstatt Saar e.V.
 Kirchstraße 1, 54441 Taben-Rodt
 Telefon: 06582 914044
www.erlebniswerkstatt-saar.de

Propstey St. Josef

Jugendhilfe, Kita, Grund- und Hauptschule mit Internat
 Kirchstraße 1, 54441 Taben-Rodt
 Telefon: 06582 91400
www.pallottiner-jugendhilfe.de/taben-rodt

Sozialraumzentrum Saarburg

Bahnhofstraße 9, 54439 Saarburg
 Telefon: 06581 99701-83

Verbandsgemeindejugendring

Bahnhofstraße 9, 54439 Saarburg
 Telefon: 06581 2412



Wanderausflug rund um Saarburg.

KIRCHEN

Evangelische Kirche: Kirchenkreis Trier

Engelstraße 12, 54292 Trier
Telefon: 0651 20900-48
<https://ekkt.ekir.de/>

Evangelische Kirchengemeinde Hermeskeil-Züsch

Pater-Engelbert-Str. 2, 54411 Hermeskeil
Telefon: 06503 8639
www.ekhz.net

Evangelische

Kirchengemeinde Saarburg

Schlossberg 11, 54439 Saarburg
Telefon: 06581 2397
<https://ekkt.ekir.de/index.php?id=2401>

Katholische Kirche: Bistum Trier

Mustorstraße 2, 54290 Trier
Telefon: 0651 7105-0
www.bistum-trier.de

Dekanat Konz-Saarburg

Hauptstraße 47, 54439 Saarburg
Telefon: 06581 998990
www.dekanat-konz-saarburg.de

Pfarreiengemeinschaft Saarburg

Kunohof 25, 54439 Saarburg
Telefon: 06581 2260
www.pfarreiengemeinschaft-saarburg.net

Pfarreiengemeinschaft

Serrig-Freudenburg

Hauptstraße 66, 54455 Serrig
Telefon: 06581 99246
www.pfarreiengemeinschaft-serrig-freudenburg.de

Pfarreiengemeinschaft Wincheringen

Kirchberg 7, 54457 Wincheringen
Telefon: 06583 271
www.pfarreiengemeinschaft-wincheringen.de

Dekanat Hermeskeil-Waldrach

Martinusstraße 5, 54411 Hermeskeil
Telefon: 06503 92288910

Pfarreiengemeinschaft Schillingen

Sankt-Albanus-Straße 4,
54429 Schillingen
Telefon: 06589 581
www.pg-schillingen.de



Der Helfanter Dom wurde Mitte des 19. Jahrhunderts erbaut.

KULTUR

Museen

Amüuseum am Wasserfall

Am Markt 29, 54439 Saarburg
Telefon: 06581 994642
www.amueseum-saarburg.de

Bulldog- und Landmaschinenmuseum

Thornerstraße 7, 54439
Palzem-Kreuzweiler
Telefon: 06583 1351
www.bulldog-museum-kreuzweiler.de

Mineralien- und Fossilienmuseum

Waldstraße 26, 54441 Taben-Rodt
Telefon: 06582 848
(Besuchszeiten nach Absprache)

Mühlenmuseum Hackenberger Mühle

Staden 6, 54439 Saarburg
Telefon: 06581 994642
www.amueseum-saarburg.de
/museum/muehlenmuseum/



Wechselnde Kunstausstellungen im Amüuseum.

Museum Glockengießerei Mabilon

Staden 130, 54439 Saarburg
Telefon: 06581 2336
E-Mail: info@kulturgiesserei-saarburg.de
www.kulturgiesserei-saarburg.de

Weiterbildung

Volkshochschule Saarburg

Graf-Siegfried-Straße 4, 54439 Saarburg
Telefon: 06581 996656
https://kvhs.trier-saarburg.de/

Volkshochschule

Freudenburg-Taben-Kirf

Hauptstraße 24, 54441 Taben-Rodt
Telefon: 06582 833

Volkshochschule Kell am See

Am Mühlenberg 15, 54314 Zerf
Telefon: 06587 1208

Stadtbücherei Saarburg

Graf-Siegfried-Straße 32 (ehemaliges
Rathaus), 54439 Saarburg
Telefon: 06581 9959067
www.saarburg.de/erlebnisbuecherei

Veranstaltungsorte

Ducsaal Music Club (Konzerte)

Burgstraße 2, 54450 Freudenburg
Telefon: 06582 257
www.ducsaal.com

Mannebacher Brauhaus

(Konzerte, Lesungen, Vorträge,
andere Veranstaltungen)
Hauptstraße 1, 54441 Mannebach
Telefon: 06581 99277
www.mannebacher.de

Stadthalle Saarburg

(Konzerte, Theateraufführungen,
Börsen, andere Veranstaltungen)
Heckingstraße 12a, 54439 Saarburg
Telefon: 06581 5033
www.stadthalle-saarburg.com

KulturGießerei

Soziokulturelles Zentrum Saarburg

(Konzerte, Theateraufführungen,
Veranstaltungen aller Art & Sitz
des Lokalen Bündnisses für Familie)
Staden 130, 54439 Saarburg
Telefon: 06581 2336
E-Mail: info@kulturgiesserei-saarburg.de
www.kulturgiesserei-saarburg.de



Das Mühlenmuseum



Konzert in der Glockengießerei in Saarburg



Badespaß für die ganze Familie: Das Freibad in Saarburg.

LEBEN BEI UNS

Hochseilgarten

Erlebniswald Kell am See

Freibad Hochwald 1, 54429 Schillingen
Telefon: 0173 5982960
www.erlebniswald-kell.de

Erlebniswerkstatt Saar e.V.

Kirchstrasse 1 (Büro), 54441 Taben-Rodt
Telefon: 06582 914044
www.erlebniswerkstatt-saar.de

Kegeln

Gasthaus Bidinger

Klosterstraße 30, 54441 Schoden
Telefon: 06581 99260 (auf Anfrage)

Gasthaus Zum Alten Fritz

Biebelhausener Straße 25, 54441 Ayl
Telefon: 06581 2425

Restaurant Warsberger Hof

Warsbergerstraße 45, 54457
Wincheringen
Telefon: 06583 554
www.warsbergerhof.de

Luftsport

Drachenfliegerclub Trier e.V.

Schöne Aussicht, 54455 Serrig
Telefon: 0175 1486918
www.dfc-trier.com

Drachenflugclub Saar e.V.

Am Bockstein, 54441 Ockfen
Telefon: 06871 4859 oder 0170 8843188
www.drachenfliegen-lernen.de

FREIZEIT UND TOURISMUS

Tourist-Informationen

Saar-Obermosel-Touristik e.V.

Graf-Siegfried-Straße 32, 54439
Saarburg
Telefon: 06581 995980
www.saar-obermosel.de

Tourist-Information

Hochwald-Ferienland e.V.

Rathausstraße 2, 54427 Kell am See
Telefon: 06589 1044
<https://hochwald-ferienland.de/>
Bei den Tourist-Informationen in

Saarburg und Kell am See erhalten Sie
Ausflugs- und Veranstaltungstipps sowie
kostenloses Informationsmaterial.

Bäder

Freibad Kell am See

An der L143 zwischen Kell am See und
Schillingen, 54427 Kell am See
Telefon: 06589 1695

Freizeitbäder Saarburg

Hallenbad, Freibad, Sauna

Am City-Parkplatz 1, 54439 Saarburg
Telefon: 06581 988700
www.freizeitbaeder-saarburg.de

Minigolf**Ferienpark Warsberg**

In den Urlaub, 54439 Saarburg
Telefon: 06581 91460

Minisoccer**Erlebniswald Kell am See**

Freibad Hochwald 1, 54429 Schillingen
Telefon: 0173 5982960
www.erlebniswald-kell.de

Radwege**Die bekanntesten Routen:**

- Grenzenlos Radeln – Zentrale Hauptroute (durch Rheinland-Pfalz, Luxemburg und das Saarland, Teilstück entlang der Saar)
- Grenzenlos Radeln – Nebenroute Genuss Täler-Tour (durch die Verbandsgemeinden Saarburg-Kell und Konz, Teilstück entlang der Saar und vorbei an Mannebach)
- Hunsrück-Radweg (Etappe Saarburg-Kell am See)
- Keller Rad-Aktiv-Route
- Moselradweg
- Ruwer-Hochwald-Radweg
- Ruwer Rad-Aktiv-Route
- Saar-Radweg

Weiterführende Informationen:

www.saar-obermosel.de/radwege
<https://hochwald-ferienland.de/biken-mit-fun/>
www.hunsruecktouristik.de

Reiten**Gestüt Fronhof**

54427 Kell am See
Telefon: 06589 1277
www.gestuet-fronhof.de

Kunoweierhof

54439 Saarburg
Telefon: 06581 99184
www.kunoweierhof.de

Neustückerhof

An den Kalköfen, 54450 Freudenburg
Telefon: 0178 3319645
www.neustueckerhof.de

Reitsportgemeinschaft**RSG Saarburg '79 e.V.**

Königsstraße 26, 54439 Saarburg
www.rsg-saarburg.de

Rundfahrten**Feldbahn „Feuriger Elias“**

Domänensiedlung, 54455 Serrig
Telefon: 06581 91450

Saartalbahn

Startpunkt: Buttermarkt, 54439 Saarburg
Telefon: 06581 99188
www.saartalbahn.de

Schach**Schachfreunde Saarburg-Trier****Pallien 1932 e.V.**

Spielort: Grundschule Serrig (freitags)
E-Mail: 1.vorsitzender@schachfreunde-saarburg.de
www.schachfreunde-saarburg.de



Ruwer-Hochwald-Radweg



Greifvogelpark Saarburg



Die Saarburger Sesselbahn fährt von der Stadt auf den Warsberg.

LEBEN BEI UNS

Traumschleifen: Greimerather Höhenweg (Greimerath), Hochwald-Acht (Kell am See-Waldweiler) Kasteler Felsenpfad (Kastel-Staad), Mannebach 111 (Mannebach-Fisch), Ruwer-Hochwald-Schleife (Hentern-Baldringen), Saar-Leuktal-Panorama (Saarburg-Trassem), Schillinger Panoramaweg (Schillingen)

Weiterführende Informationen:
www.moselsteig.de
www.saar-hunsrueck-steig.de

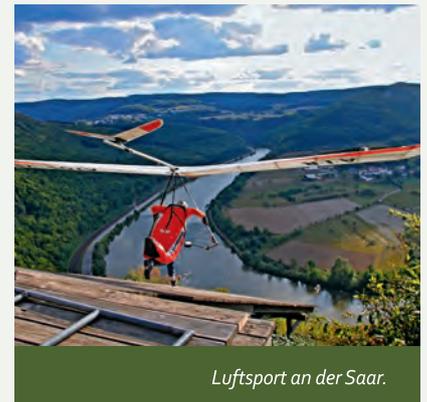
Wassersport

Kanu SaarFari

Hauptstraße 60, 54441 Schoden
 Telefon: 0152 34003462
www.kanuverleih-saar.de

Wassersportclub Saarburg

Clubhaus am Sportboothafen,
 54439 Saarburg
 Telefon: 06581 6351 oder 06501 12300
www.wassersportclub-saarburg.de



Luftsport an der Saar.

Sesselbahn

Sesselbahn Saarburg

Talstation: Im Erdenbach 43, 54439
 Saarburg
 Telefon: 06581 995218
www.saarburger-sesselbahn.de

Sommerrodeln

Sommerrodelbahn Saarburg

In den Urlaub 9, 54439 Saarburg
 Telefon: 06581 996670
www.sommerrodelbahn-saarburg.de

Tennis

Tennisplätze in Ayl, Freudenburg, Kell am See, Palzem, Saarburg, Schillingen, Serrig, Trassem, Waldweiler und Wincheringen

Tiere

Greifvogelpark

Am Engelbach 1, 54439 Saarburg
 Telefon: 06581 996094
www.greifvogelpark-saarburg.de

Wanderwege

Die bekanntesten Routen:

- Moselsteig: Etappe Perl-Palzem, Etappe Palzem-Wincheringen-Nittel
- Moselsteig-Seitensprünge: König-Johann-Runde (Freudenburg), Saar-Riesling-Steig (Ockfen-Schoden-Wiltingen), Wehrer Rosenberg (Palzem)
- Saar-Hunsrück-Steig: Etappe Grimburgerhof-Kell am See, Etappe Kell am See-Kasel
- Maria-Croon-Weg (Saarburg-Orscholz)

SOZIALES

Alzheimer Gesellschaft Region Trier e.V.

Graf-Siegfried-Straße 32 (Altes Rathaus),
55439 Saarburg
Telefon: 06581 9985882
E-Mail: alzheimer-ges.trier@t-online.de

Ambulanter Hospiz- und Palliativ- beratungsdienst Hermeskeil-Morbach

Koblenzer Straße 6, 54411 Hermeskeil
Telefon: 06503 9214766
E-Mail: hospiz.her@marienhaus.de
www.ambulantes-hospiz-hochwald.de

AWO Betreuungsverein

Trier-Saarburg e.V.

Trierer Straße 1, 54411 Hermeskeil
Telefon: 06503 981330
E-Mail: Info@awo-btv-trier-saarburg.de

Deutsches Rotes Kreuz

Sozialstation Saarburg
Bahnhofstraße 4, 55439 Saarburg
Telefon: 06581 91910
Sozialstation Hermeskeil
Kunickerstraße 17, 54441 Hermeskeil
Telefon: 06503 91910

Malteser Hilfsdienst e. V.

Ambulanter Hospiz- und Palliativberatungsdienst Saarburg

Telefon: 0651 1464825
E-Mail hospizdienst@malteser-trier.de

Besuchs- und Begleitungsdienst

Telefon: 0651 146480

Erste-Hilfe-Kurse

Telefon: 0651 14648-14
E-Mail info@malteser-trier.de

Lokales Bündnis für Familie e.V.

Staden 130, Saarburg
Telefon: 06581 2336
info@kulturgießerei-saarburg.de
www.kulturgießerei-saarburg.de

Lebensberatung des Bistums Trier

Brückenstraße 11-13, 54439 Saarburg
Telefon: 06581 2097
E-Mail: sekretariat.lb.saarburg@
bistum-trier.de
www.lebensberatung.info

Pflegestützpunkt Saarburg

Kostenlose Beratung für ältere,
behinderte und pflegebedürftige
Menschen und Angehörige
Bahnhofstraße 4, 54439 Saarburg
Telefon: 06581 9967990 und
06581 9967991

Pflegestützpunkt Hermeskeil

Kunickerstraße 17, 54441 Hermeskeil
Telefon: 06503 9522750 und
06503 9522751

Selbsthilfe Kontakt- und Informationsstelle (SEKIS e.V.)

Beratung rund um das Thema Selbsthilfe,
zum Beispiel Vermittlung
an Selbsthilfegruppen,
Hilfe bei Gruppengründungen
Telefon: 06581 141180
E-Mail: kontakt@sekis-trier.de
www.sekis-trier.de

NOTRUFNUMMERN UND TELEFONISCHE BERATUNG

Frauennotruf:

Telefon: 0651 9496-100

Hebammennotdienst:

Telefon: 0651 9496-555

Krebsgesellschaft Rheinland-Pfalz e.V.:

Telefon: 0651 40551

Not- und Katastrophenhilfe Hedert e.V.:

Telefon: 06589 1314

Telefonseelsorge:

Telefon: 0800 1110111

Spezialisierte Ambulante Palliative Versorgung (SAPV)

Einsatzgebiet Kreis Trier-Saarburg
Telefon: 06861 9383156,
Rufbereitschaft: 0151 59414490

Sozialdienst Katholischer Frauen und Männer (SKFM) Saarburg e.V.

Staatlich anerkannter Betreuungsverein,
kostenlose Beratung
Brückenstraße 8, Saarburg
Telefon: 06581 91560
E-Mail: info@skfm-saarburg.de
www.skfm-saarburg.de

Tagesklinik für Psychiatrie & Psychotherapie

Beate Zastrau, Chefarztin

Flachsspreit 10,
54439 Saarburg
Telefon: 06581 82-2800

.....
**Ambulanzen
am Kreiskrankenhaus**
.....

**Allgemeine Innere Medizin
(für Selbstzahler)
Gastroenterologie (Endoskopie)**

Dr. med. Stefan Burg, Chefarzt
Telefon: 06581 82-1300

**Allgemein-, Viszeral-
und Gefäßchirurgie**

Dr. med. Fadie El Odeh, Chefarzt
Telefon: 06581 82-1320

Anästhesieambulanz

Dr. med. Christoph Ott, Chefarzt
Telefon: 06581 82-2117

Hämatologie/Internistische Onkologie

Lucas Wehling, Leitender Oberarzt
Telefon: 06581 82-1300

Kardiologie

**Dr. med. Grzegorz Pawel Pierscinski,
Leitender Oberarzt**
Telefon: 06581 82-1300

**Orthopädie, Unfall-
und Handchirurgie**

Dr. med. Thomas Poss, Chefarzt
Telefon: 06581 82-1320



Gesundheit liegt dem Team des Kreiskrankenhauses am Herzen.

GESUNDHEIT

Kreiskrankenhaus

St. Franziskus Saarburg
Graf-Siegfried-Straße 115,
54439 Saarburg
Telefon Zentrale: 06581 82-0
Telefon Zentrale
Notaufnahme: 06581 82-1340
www.kreiskrankenhaus-saarburg.de

.....
Abteilungen
.....

**Allgemein-, Viszeral-
und Gefäßchirurgie**

Dr. med. Fadie El Odeh, Chefarzt
Telefon: 06581 82-1398

Anästhesie & Intensivmedizin

Dr. med. Christoph Ott, Chefarzt
Telefon: 06581 82-2117

Innere Medizin und Geriatrie

Dr. med. Stefan Burg, Chefarzt
Telefon: 06581 82-1300

Orthopädie, Unfall- und Handchirurgie

Dr. med. Thomas Poss, Chefarzt
Telefon: 06581 82-1320

Psychosomatik

Dr. med. Stefan Burg, Chefarzt
Telefon: 06581 82-2500



Bedeutendes Gesundheitszentrum: Das Kreiskrankenhaus St. Franziskus.

Psychiatrische Institutsambulanz
Beate Zastra, Fachärztin für
Psychiatrie/Psychotherapie

Flachssprei 10,
 54439 Saarburg
 Telefon: 06581 82-2800

Schmerzambulanz
Dr. med. Ingo Zerbe,
Leitender Oberarzt

Telefon: 06581 82-2101

.....
Praxen am
Kreiskrankenhaus

Augenheilkunde
Gemeinschaftspraxis

Drs. Rauber/Zuche
 Telefon: 06581 3855

Gynäkologie
Artur Karsten
 Kahrener Str. 7, 54439 Saarburg
 Telefon 06581 92-3692

HNO
Gemeinschaftspraxis Drs. Bost/Heide
 Telefon: 06581 82-1330

Radiologie
Gemeinschaftspraxis
für Radiologie Trier,
Zweigpraxis Saarburg
Drs. med. Amberger/Gajek/Jeibmann/

Lieser/Müller
 Telefon: 06581 82-1364

Urologie
Dr. med. Alexander Schorn
 Telefon: 06581 82-1390

MVZ Konz
Orthopädie und Allgemein-/
Unfallchirurgie
 Lessingstraße 1, 54329 Konz
 Zweigpraxis im
 Kreiskrankenhaus Saarburg
 Ärztlicher Bereitschaftsdienst
 Telefon: 06581 116117

.....
Praxen
.....

Allgemeinmedizin

Dr. med. Madalina Grigoriu

Marktplatz 7, 54450 Freudenburg

Telefon: 06582 221

Dr. med. Heinrich Nicknig

Kirchgasse 6, 54451 Irsch

Telefon: 06581 2049

Dr. med. Martin Adrian

Heckingstraße 12 – 14, 54439 Saarburg

Telefon: 06581 9987766

Dr. med. Richard Bauer

Hauptstraße 4, 54439 Saarburg

Telefon: 06581 2251

Dr. med. Gregory Buchert

Heckingstraße 12 – 14, 54439 Saarburg

Telefon: 06581 9987766

Dr. med. Christian Lellig

Friedensaue 26, 54439 Saarburg

Telefon: 06581 92650

Dr. med. Dieter Obmann

Graf-Siegfried-Straße 95, 54439

Saarburg

Telefon: 06581 2420

Dr. med. Nadine Palzer

Heckingstraße 12 – 14, 54439 Saarburg

Telefon: 06581 9987766

Daniel Pech-Neumeyer

Heckingstraße 12 – 14

54439 Saarburg

Telefon: 06581 9987766

Rudolf Stetter

Boemundhof 14, 54439 Saarburg

Telefon: 06581 91920

Dr. med. Silke Pfeifer

Schulstraße 5 A, 54429 Schillingen

Telefon: 06589 9174567

Axel Baumgarten

Zum Weiher 6, 54457 Wincheringen

Telefon: 06583 9939951

Dr. med. Volker Hartmann

Trierer Straße 18, 54314 Zerf

Telefon: 06587 7373

Augenheilkunde

Dr. med. Martin Rauber

Graf-Siegfried-Straße 96, 54439

Saarburg

Telefon: 06581 3855

Dr. med. Markus Zuche

Graf-Siegfried-Straße 96, 54439

Saarburg

Telefon: 06581 3855

Frauenheilkunde

Nicole El Odeh-Schaber

Heckingstraße 35, 54439 Saarburg

Telefon: 06581 994144

Josef Jablonski

Brückenstraße 11 – 13, 54439 Saarburg

Telefon: 06581 7377

Artur Karsten

Kahrener Straße 7, 54439 Saarburg

Telefon: 06581 923692

Heilpraktiker

Roselie Keil/Malte Keil

Nitteler Straße 1, 54441 Mannebach

Telefon: 06581/5454

Innere und Allgemeinmedizin

Andreas Adrian

Heckingstraße 12 – 14, 54439 Saarburg

Telefon: 06581 9987766

Christine Basel

Heckingstraße 12 – 14, 54439 Saarburg

Telefon: 06581 9987766

Dr. med. Nicole Eltges

Heckingstraße 12 – 14, 54439 Saarburg

Telefon: 06581 9987766

Dr. med. Claudia Lellig

Friedensaue 26, 54439 Saarburg

Telefon: 06581 92650

Dr. med. Tim Lehnhof

Hochwaldstraße 2, 54429 Schillingen

Telefon: 06589 9191840

Innere Medizin

Dr. med. Alfons Conrad

Heckingstraße 35, 54439 Saarburg

Telefon: 06581 5590

Dr. med. Evelyne Conrad
Heckingstraße 35, 54439 Saarburg
Telefon: 06581 5590

**Dr. med. univ. Julia Hoppe/Dr. med.
univ. Sebastian Hoppe**
Graf-Siegfried-Straße 30, 54439
Saarburg
Telefon: 06581 3088

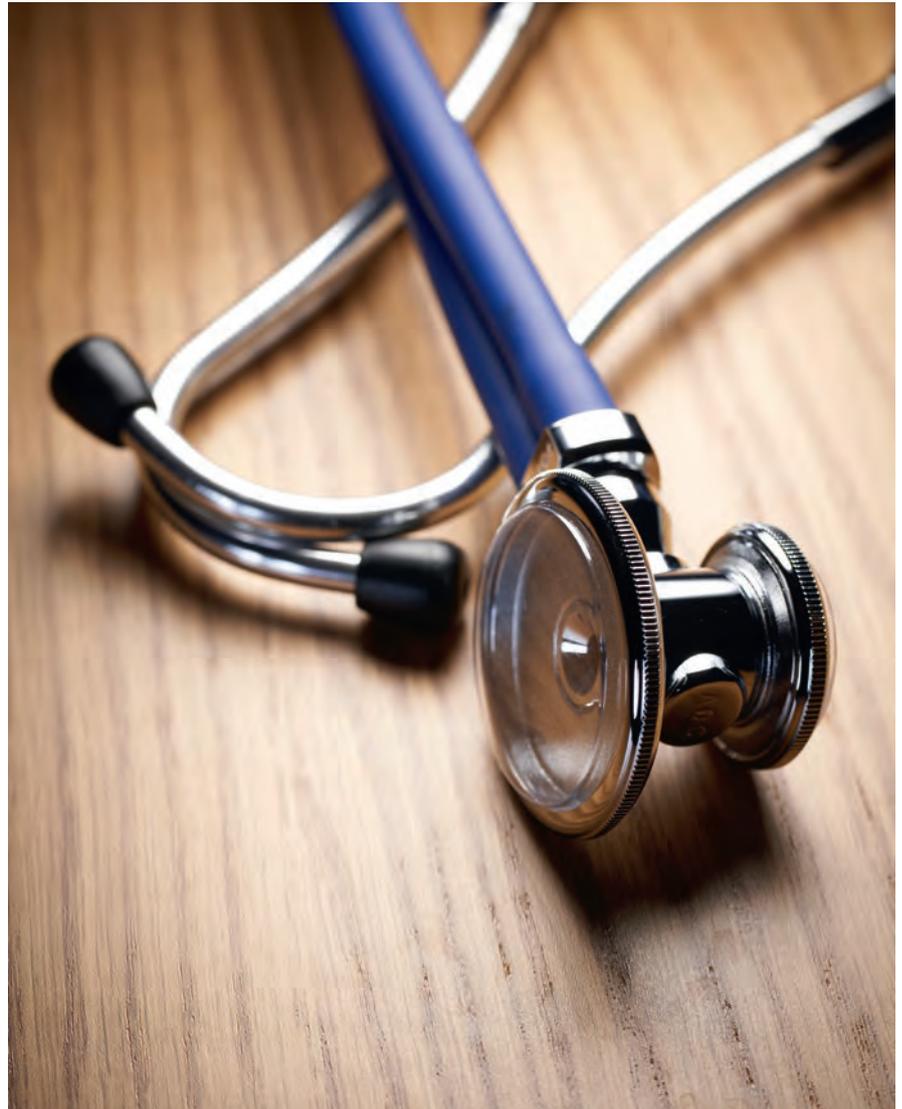
Dr. med. Julia Born
Trierer Straße 18, 54314 Zerf
Telefon: 06587 7373

Kinder- und Jugendmedizin
Dr. med. Petra Riesinger
Heckingstraße 12 – 14, 54439 Saarburg
Telefon: 06581 3013

Neurologie und Psychiatrie
Bernward Schüller
Am Fruchtmarkt 2, 54439 Saarburg
Telefon: 06581 99026

Orthopädie und Unfallchirurgie
Dr. med. Thomas Hubrich
Heckingstraße 35, 54439 Saarburg
Telefon: 06581 9984710

Dr. med. Rolf Theiß
Am Fruchtmarkt 2, 54439 Saarburg
Telefon: 06581 95661



In der Region finden Sie Mediziner verschiedenster Fachrichtungen.

Psychotherapie

Dr. med. Knut von Wenzlawowicz
Gartenstraße 31, 54450 Freudenburg
Telefon: 06582 9939900

Dipl.-Psych. Otmar Heinz

Ockfenerstraße 25, 54439 Saarburg
Telefon: 06581 5124

Jakob Koch

Heckingstraße 24 A, 54439 Saarburg
Telefon: 06581 9989475

Dipl.-Soz.päd. (FH) Anja Kunz

Graf-Siegfried-Straße 14, 54439
Saarburg
Telefon: 06581 9978898

Dr. phil. Monika Lissewski

Am Fruchtmarkt 2, 54439 Saarburg
Telefon: 06581 998480

Dipl.-Psych. Miriam Schneider

Heckingstraße 35, 54439 Saarburg
Telefon: 06581 998530

Urologie**Nassim Al Kaed**

Heckingstraße 35, 54439 Saarburg
Telefon: 06581 9984720

Zahnmedizin**Bernd Busse**

Gartenstraße 68, 54450 Freudenburg
Telefon: 06582 1000

Dr. med. dent. Sigrid Bechtel

Heckingstraße 23, 54439 Saarburg
Telefon: 06581 2212

Karl Borrenkott

Brückenstraße 14, 54439 Saarburg
Telefon: 06581 2415

Frank-Peter Kaiser

Auf dem Graben 9 c, 54439 Saarburg
Telefon: 06581 993890

Susann Lapp

Heckingstraße 12 – 14, 54439 Saarburg
Telefon: 06581 995757

Volker Partisch

Auf dem Graben 4, 54439 Saarburg
Telefon: 06581 4441

Dr. med. dent. Marc Thomas

Wiltinger Straße 3, 54439 Saarburg
Telefon: 06581 2387

Karl-Josef Wilbertz

Graf-Siegfried-Straße 68, 54439
Saarburg
Telefon: 06581 30 24

Auf der Internetseite der
Kassenärztlichen Vereinigung
gibt es einen Online-Ärztfinder, der
regelmäßig aktualisiert wird:
www.kv-rlp.de/patienten/arztfinder

Zahnärzte können Sie auf der Seite
der Landeszahnärztekammer suchen:
www.lzk.de/patienten/zahnarztsuche

Apotheken**Burg-Apotheke**

Heckingstraße 12-14, 54439 Saarburg
06581 994965

Diana-Apotheke

Trierer Straße 18, 54314 Zerf
Telefon: 06587 888

Grüne Apotheke

Heckingstraße 35, 54439 Saarburg
Telefon: 06581 997010

Hochwald-Apotheke

Bahnhofstraße 6, 54427 Kell am See
Telefon: 06589 1015

Liebfrauen-Apotheke

Brückenstraße 11-13, 54439 Saarburg
Telefon: 06581 91960

Die Internetseite der
Landesapothekerkammer bietet
weiterführende Informationen zu
aktuellen Notdienstplänen:
www.lak-rlp.de



Notdienstpläne gibt es im Kreisblatt.

IMPRESSUM

© 2020 Verbandsgemeindeverwaltung
Saarburg-Kell

Herausgeber:

Verbandsgemeindeverwaltung
Saarburg-Kell

Verantwortlicher im**Sinne des Presserechts:**

Jürgen Dixius, Bürgermeister
Umsatzsteuer-ID: DE 218646368
Schlossberg 3, 54439 Saarburg

Texte:

Nathalie Hartl
(Pressestelle VGV Saarburg-Kell)

Fotos:

Costin Dobai
(für Stadt Saarburg),
Elke Janssen, Richard Seer
(für Saar-Obermosel-Touristik),
Klaus-Peter Kappest
*(für Tourist-Information
Hochwald-Ferienland),*
Nathalie Hartl
(für Pressestelle VGV Saarburg-Kell)

Gestaltung:

ensch-media
Trier

Auflage:

20.000 Stück

Die Bürgerinformationsbroschüre wird kostenlos an die Haushalte der Verbandsgemeinde Saarburg-Kell verteilt. Sie ist zudem bei der Verbandsgemeindeverwaltung erhältlich. Der Nachdruck von Fotos und Texten, auch auszugsweise, bedarf der vorherigen Zustimmung durch die Pressestelle der Verbandsgemeindeverwaltung.

Hinweis zur Gender-Formulierung:

Im Sinne einer besseren Lesbarkeit der Texte wurde teilweise auf das generische Maskulinum zurückgegriffen. Wir meinen in diesen Fällen immer alle Geschlechter (m/w/d) im Sinne der Gleichbehandlung.

lesen.



entdecken.



staunen.



Lesestoff und andere Medien für Jung und Alt bietet die Erlebnisbücherei Saarburg, Graf-Siegfried-Str. 32.

Öffnungszeiten und Aktuelles unter www.saarburg.de/erlebnisbuecherei